

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 241

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

3005

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 241

Bern, Dienstag 15. Oktober 1946

64. Jahrgang — 64<sup>me</sup> année

Berne, mardi 15 octobre 1946

N° 241

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.80, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regle: Publicites AG. — Insertionspreis: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 00  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 80; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicites SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vite économique“: 8 fr. 30.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiali

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung von weiteren Teuerungszulagen im Schreiner- und Glasergerber. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale a nuove indennità di rincaro convenuta nel mestiere del falegname e del vetraio.  
Schweizerisches Textil-Syndikat in Liquidation, Zürich.  
Compagnie du chemin de fer Aigle—Ollon—Monthey.  
Bilanzen. Bilans. Bilancio.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland. Négociations économiques avec l'Allemagne. Relazioni economiche con la Germania.  
Generelle Ausfuhrbewilligung für «Containers». Autorisation générale d'exportation pour les «containers». Permesso generale d'esportazione per i «containers».  
Schweizerischer Geldmarkt.  
Le commerce extérieur de Suisse en septembre 1946.  
Verfüng Nr. 408 A/48 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Einschnidekabis und Sauerkraut. Prescriptions N° 408 A/48 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de la choucroute et des choux destinés à la fabrication de la choucroute. Prescrizione N° 408 A/48 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi per il cavolo destinato alla fabbricazione di salcroute e per il salcroute.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

##### Aufrufe — Sommations

Es werden folgende Schuldbriefe vermisst:  
Fr. 4400, datiert 5. Oktober 1898, Nr. 1564, für die Genossame Filzbach, auf GB.-Nr. 321 Filzbach, des Johann Menzi, Feldarbeiter, Georgs sel., Filzbach. Die Schuld wurde am 9. November 1930 zurückbezahlt.  
Fr. 2500, datiert 26. Juli 1902, Nr. 1146, für Kaspar Rhyner, Bauer, Samuels sel., Oberwald, in Elm, auf GB.-Nr. 712 Elm, des Arthur Schenker, Schreiner, Elm. Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.  
Fr. 8000, datiert 22. Juli 1938, Nr. 709, für Georg Winteler, alt Bankdirektor, in Venedig-Mestre, via Capuccina 125, auf GB.-Nrn. 1245 und 1248 Mollis, des Kaspar Schindler, Gemeindepräsident, Mollis. Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.  
Fr. 4000, datiert 31. Mai 1933, Nr. 613, für den Inhaber, auf GB.-Nr. 145 Engi, des Jakob Hämmerli-Bräm, Bahnarbeiter, Engi. Dieser Titel diene zur Sicherstellung einer Bürgschaft.  
Fr. 1000, datiert 24. November 1883, Nr. 1959, für Balthasar Josef Landolt, Schuhmacher, Balzh., Näfels, auf GB.-Nr. 713 Näfels.  
Fr. 6000, datiert 20. Dezember 1898, Nr. 2442, für Fridolin Grüniger, Metzger, Kasp. Frid. sel., Näfels, auf GB.-Nrn. 713 und 714 Näfels; Liegenschafteneigentümer ist Josef Landolt-Vogel, Landwirt, Schnelzingen, Näfels. Beide Titel hestehen nach wie vor zu Recht.  
Fr. 2000, datiert 14. Januar 1889, Nr. 3048, für die Verlassenschaft von Zimmermann Andreas Zweifel sel., Linthal, auf GB.-Nr. 24 Linthal-Dorf, des Ferdinand Zweifel, Akkordant, 1912, Linthal. Die Schuld ist schon vor einigen Jahren zurückbezahlt worden.  
Fr. 700, datiert 24. April 1912, Nr. 307, für Alois Kessler, Fuhrmann, Ussbühl, Bilten;  
Fr. 3000, datiert 9. August 1912, Nr. 553, für Frau Maria Kistler, Ussbühl, Bilten;  
beide Titel auf GB.-Nrn. 375, 386, 387, 397 und 400 Bilten, des Alois Kessler, Fuhrmann, Ussbühl, Bilten. Die beiden Titel sind schon längst nicht mehr vorhanden.  
Fr. 3300, datiert 4. August 1891, Nr. 1186, für Fritz Kläsi, Gemeindefreischreiber, Luchsingen, auf GB.-Nrn. 23, 36 und 73 Luchsingen. Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.  
Fr. 6000, datiert 22. Juli 1925, Nr. 701, für den Inhaber, auf GB.-Nrn. 298 und 301 Haslen, des Mathias Schiesser-Blumer, Drucker, Haslen. Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.  
Jedermann, der über diese Pfandtitel Auskunft geben kann, oder Ansprüche darauf erheben will, wird angefordert, dem Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen, oder die allfällig wieder zum Vorschein gekommenen Titel einzureichen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 506<sup>a</sup>)  
Glarus, den 4. Oktober 1946.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:  
Becker-Lienl.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 30. September 1933, Grundbuchbelege ED. Serie II, Nr. 4900, von Fr. 12 000, des Arnold Eberhard-Tschantré, Arthurs sel., von Jegenstorf, Wirt «Zum Schlüssel», in Tüschersch-Alfermée, lastend auf der Liegenschaft Tüschersch-Alfermée-Grundbuchblatt Nr. 414. Eventuelle Inhaber dieses Titels werden angefordert, denselben innert 1 Jahr, seit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (W 517<sup>a</sup>)  
Nidau, den 12. Oktober 1946.

Der Gerichtspräsident:  
A. Klopfenstein.

La Pretura di Lugano-Campagna diffida lo sconosciuto detentore del titolo ipotecario al portatore della somma di 5000 fr. stipulato con rogito 11 febbraio 1932, n° 134, di rubrica del notaio avvocato Piero Barchi, iscritto al R.F. in data 14 luglio 1932 al n° 353, a carico della fondazione «Pia Opera dell'Oratorio e dell'Asilo infantile di Lamone», a volerlo produrre alla Pretura stessa entro il 31 maggio 1947, sotto comminatoria dell'aumento, a sensi dell'articolo 983 e rel. C.O. (W 515<sup>a</sup>)

Lugano, 11 ottobre 1946.

Per la Pretura:

Elv. Bertola, segretario-assessore.

#### Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Verfügung der zuständigen Bezirksgerichtspräsidenten von St. Gallen, Rorschach, Obertoggenburg und Gossau, sind folgende Wertpapiere mit Genehmigung der Rekurskommission kraftlos erklärt worden:

1. Sparheft Nr. 21649 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rorschach, lautend auf Jakob Geiger, Hinterladern, Obereg, Wert per 1. Januar 1944: Fr. 3746. 40.
2. Sparheft Nr. 259394 der Schweizerischen Spar- und Kreditbank St. Gallen, Filiale Rorschach, lautend auf Jakob Geiger, Hinterladern, Obereg, Wert per 31. Dezember 1944: Fr. 1303. 55.
3. 50 Stammaktien Nrn. 109811/60 (= 5 Zertifikate Nrn. 6082/86) der Schweizerischen Spar- und Kreditbank St. Gallen.
4. 7 Stammaktien Nrn. 34760/66 der Schweizerischen Spar- und Kreditbank St. Gallen.
5. 12 Genussscheine A, Nrn. 22959, 41533/43 der Schweizerischen Spar- und Kreditbank St. Gallen.
6. 5 Genussscheine B, Nrn. 8585/89 der Schweizerischen Spar- und Kreditbank St. Gallen.
7. Namenaktie lit. B, Nr. 2439, der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft Helvetia St. Gallen, zu nominal Fr. 2500, lautend auf Frau Marie Wilhelmine Menke-Ehni.
8. Inhaberschuldbrief Nr. 6549, datiert Rorschach, den 20. Mai 1925, im Betrage von Fr. 2000, lastend auf der Liegenschaft des Emil Christen, Gärtnermeister, Huhstrasse 6, Rorschach, Parzelle Nr. 558.
9. Kaufschuldbrief Nr. 2710, Band VII, Folio 360, Pfandprotoll der Gemeinde Krummenau, datiert vom 12. Oktober 1876, im Betrage von Fr. 5000, lastend auf der Liegenschaft des Jakob Hengartner, «Zum Schäfle», Neu St. Johann. Zuletzt eingetragene Gläubigerin: Fräulein Corina Steger, verstorben im Jahre 1919 in Lugano.
10. Sparheft Nr. 1150, der Darlehenskasse St. Josefen-Abtwil, lautend auf Jungfrau Rüsch Marie Josefina, Wert per 31. Dezember 1944: Fr. 3872. 25.  
St. Gallen, den 14. Oktober 1946. (W 518)

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Par décision du 23 septembre 1946, le Président du tribunal civil du district d'Oron a prononcé l'annulation de l'obligation hypothécaire N° 59971 du registre foncier de Grandvaux et Villette. Obligation hypothécaire au porteur du 17 novembre 1937, du capital de 14 800 fr. intérêt maximum 6% l'an, profit des cases libres, second rang et à parité de rang avec deux autres titres du même jour, souscrite par Henri Viredaz. (W 516)

Oron-la-Ville, le 10 octobre 1946.

Le Président du tribunal: André.

#### Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

##### Zürich — Zurich — Zurigo

10. Oktober 1946. Textilprodukte, Textilmaschinen usw.  
S. A. Matebon, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1945, Seite 2363), Import und Export von Waren, besonders von Textilprodukten und Textilmaschinen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. September 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 vollbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.
10. Oktober 1946. Bauwerkzeuge, Baumaterialien, Eisenwaren.  
Walter & Co., in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Alfred Walter, von Marbach (St. Gallen), in Zürich 10, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Paul Mudry, von Lens (Wallis), in Sion (Wallis), als Kommanditär mit einer Kommanditumsomme von Fr. 25 000, sowie Otto Mudry, von Lens (Wallis), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditumsomme von Fr. 20 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1946 ihren Anfang nahm. An- und Verkauf von Bauwerkzeugen, Baumaterialien und Eisenwaren. Oerlikonerstrasse 32.
10. Oktober 1946.  
Tuchfabrik Truns A.-G. (Fabbrica de Ponn Truns S. A.) (Fabbrica di Panno Truns S. A.) (Fabrique de Draps Truns S. A.), Zweigniederlassung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 296 vom 15. Dezember 1939, Seite 2493), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Truns. Diese Firma wird infolge Ueberganges des Geschäftes der Zweigniederlassung mit Aktien und Passiven, gemäss Bilanz per 30. Juni 1946, an die «Truns-Horrenkleider A.-G.», in Zürich, und daheriger Aufhebung der Zweigniederlassung gelöst.

10. Oktober 1946.  
**Truns-Herrenkleider A.-G.**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. September 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Herrenkonfektionsartikeln, insbesondere der Verkauf der durch die Firma «Tuchfabrik Truns A.-G.» hergestellten Herrenkleider und Konfektionsartikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 120 000. Es ist eingeteilt in 120 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von Arthur Tuor und Mathilde Tuor, beide von Somvix, in Truns, und von Paul Tuor, von Somvix, in Zürich, das von der «Tuchfabrik Truns A.-G.», Truns, in Zürich unter der Firma «Tuchfabrik Truns A.-G.» als Zweigniederlassung betriebene Geschäft mit Aktiven und Passiven, gemäss Bilanz per 30. Juni 1946, wonach die Aktiven Fr. 180 918.82 und die Passiven Fr. 10 956.12 betragen. Der Uebnahmepreis beträgt Fr. 169 962.70. Auf Anrechnung an diesen werden 120 voll liberierte Aktien zuerkannt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es sind dies gegenwärtig: Arthur Tuor, in Truns, Präsident; Paul Tuor, in Zürich, Vizepräsident; Mathilde Tuor, in Truns; alle von Somvix. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Bahnhofsstrasse 67/Sihlstrasse 1 in Zürich 1 (eigenes Lokal).

10. Oktober 1946.  
**Schweizerisches Textil-Syndikat [S. T. S.]**, in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1945, Seite 2658). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 2. Juli 1946 hat sich dieser Verein aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Schweizerisches Textil-Syndikat [S. T. S.] in Liquidation (Syndicat Suisse des Textiles [S. S. T.] en liquidation) (Sindicato Svizzero dei Tessili [S. S. T.] in liquidazione) (Swiss Textile Syndicate [S. T. S.] in liquidation) durch eine Liquidationskommission durchgeführt. Mitglieder der Liquidationskommission sind die Vorstandsmitglieder Dr. Josef Henggeler, Dr. Arthur Steinmann, Caspar Jenny und Walter Paul Schläpfer. Sie führen wie bisher Kollektivunterschrift. Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Dr. Erich von Wattenwil, Theodor R. Ernst, Friedrich Hug und August Gattiker-Sautter sind erloschen.

10. Oktober 1946. Metallwaren, Textilwaren, Neuheiten usw.  
**IWEG Fabrikations- & Handels-Gesellschaft**, in Zürich 7, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1945, Seite 2617), Metallwaren, Textilwaren und Neuheiten aller Art usw. Karl H. Schärer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie diejenige von Max Weill sind erloschen. Ferner sind Ernst Guggenheim und August Meier aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Siegfried S. Bollag, von Endingen, in Zürich, als Präsident, und Max Hasler, von Tissach, in Basel, sowie Paul Biber, von Horgen, in Viramabarogno (Tessin), als weitere Mitglieder. Die Verwaltungsratsmitglieder Siegfried S. Bollag und Max Hasler führen Kollektivunterschrift. Neues Geschäftslokal: Sihlporte 3 in Zürich 1 (eigenes Bureau).

10. Oktober 1946. Eisen-, Stahl- und Messingwaren.  
**Leuthold & Co.**, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1940, Seite 242), Eisen-, Stahl- und Messingwaren. Die Prokura von Walter Keller ist erloschen. Die Gesellschafterinnen Lina Weiss-Leuthold und Gertrud Leuthold führen an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Engelbert Egloff, von Niederrohrdorf, in Zürich. Er zeichnet mit je einer der einzelunterschriftsberechtigten Gesellschafterinnen.

10. Oktober 1946.  
**Aktiengesellschaft R. & E. Huber**, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummiverke (Société Anonyme R. & E. Huber, Manufactures Suisses de Câbles et Fils électriques et d'Articles en caoutchouc) (R. & E. Huber Limited Swiss Works of electric wires cables and rubbergoods), in Pfäffikon (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1943, Seite 361). Kollektivunterschrift ist erteilt an Werner Schindler-Escher, von und in Zürich, Vizepräsident des Verwaltungsrates.

10. Oktober 1946.  
**Hospes A.-G. Revisionsgesellschaft für das Hotel- & Gastgewerbe**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1938, Seite 585). Karl Herzog ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie diejenige von Walter Kaderli sind erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Kaspar Müller-Munz, von Glarus, in Zürich. Zum Geschäftsführer wurde ernannt Dr. Konrad Nussbaumer, von Lütcherhofen, in Küsnacht (Zürich). Sie führen Einzelunterschrift.

10. Oktober 1946.  
**Weltfuhner Internationale Transport-Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1946, Seite 370). Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes ist erteilt an Hans Bänziger, von Lutzenberg und Zürich, in Zürich.

10. Oktober 1946. Chemische und chemisch-technische Produkte usw.  
**CHROMOS A. G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1946, Seite 1630), chemische und chemisch-technische Produkte usw. Neues Geschäftslokal: Utoquai 37 in Zürich 8.

10. Oktober 1946. Mineralische Rohstoffe usw.  
**SILICA A. G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1946, Seite 1582), mineralische Rohstoffe usw. Neues Geschäftslokal: Merkurstrasse 36 in Zürich 7.

10. Oktober 1946. Segel, Säcke, Wagendecken usw.  
**Mark Schürch & Cie., Aktiengesellschaft**, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 66 vom 18. März 1944, Seite 650), Segel, Säcke, Wagendecken usw. Neues Geschäftslokal: Seefeldstrasse 317 in Zürich 8.

10. Oktober 1946. Strickwaren, Wäsche.  
**Abraham Blum**, in Zürich (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1939, Seite 205), Strickwaren und Wäsche. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. Oktober 1946. Bauunternehmung.  
**Karl Brenna**, in Fischenthal (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1929, Seite 2262), Bauunternehmung. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. Oktober 1946. Skis, Sportartikel usw.  
**Florian Kälin**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Florian Kälin, von Einsiedeln, in Zürich 8. Ski-Werkstätte, Reparaturen von Skis sowie Verkauf sämtlicher Sportartikel. Kreuzbühlstrasse 8.

10. Oktober 1946. Gasthof.  
**Jakob Hofmann-Rohr**, in Hirzel (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1927, Seite 1258), Betrieb des Gasthofes «Zum Morgenthal». Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «F. Hofmann-Rohr», in Hirzel, erloschen.

10. Oktober 1946. Restaurationsbetrieb.  
**F. Hofmann-Rohr**, in Hirzel. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Fanny Hofmann, geb. Rohr, von Wädenswil, in Hirzel. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Jakob Hofmann-Rohr», in Hirzel. Restaurationsbetrieb. «Zum Morgenthal».

10. Oktober 1946. Privatklinik-Sanatorium.  
**Bircher-Benner**, in Zürich (SHAB. Nr. 181 vom 7. August 1942, Seite 1810), Privatklinik-Sanatorium «Lebendige Kraft». Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Privatklinik Bircher-Benner, Inhaber Dr. Willy Bircher & Co.», in Zürich 7, erloschen.

10. Oktober 1946.  
**Privatklinik Bircher-Benner, Inhaber Dr. Willy Bircher & Co.**, in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Dr. med. Willy Bircher, von Zürich und Küttigen, in Zürich 7; Dr. Ralph Bircher, von Zürich und Küttigen, in Erlenbach (Zürich), und Ruth Kunz, geb. Bircher, von Zürich und Maur, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang genommen hat und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Bircher-Benner», in Zürich, übernahm. Der Ehemann der Gesellschafterin Ruth Kunz-Bircher hat im Sinne von Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Privatklinik-Sanatorium «Lebendige Kraft». Keltenstrasse 48.

11. Oktober 1946. Waren aller Art.  
**J. Baenziger**, in Zürich (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1945, Seite 2630), Vertretungen, Export und Import von Waren aller Art. Diese Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

11. Oktober 1946. Waren aller Art.  
**J. Baenziger A.G. (J. Baenziger S.A.) (J. Baenziger Ltd.)**, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 30. September 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Import und Export von Waren aller Art sowie die Uebernahme von Vertretungen für eigene und fremde Rechnung im In- und Ausland. Insbesondere bezweckt die Gesellschaft die Weiterführung des von Jakob Baenziger, von Lutzenberg (Appenzel A.-Rh.), in Zürich, unter der Firma «J. Baenziger» in Zürich geführten Geschäftes. Eine Uebernahme der Aktiven und Passiven dieser Firma findet nicht statt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Jakob Baenziger, von Lutzenberg (Appenzel A.-Rh.), in Zürich. Geschäftsdomizil: Freiestrasse 46 in Zürich 7 (eigenes Bureau).

11. Oktober 1946.  
**URANUS Traktoren Aktiengesellschaft (URANUS Société Anonyme pour tracteurs) (URANUS Società Anonima per trattori)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1946, Seite 2746). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Oktober 1946 wurden neue Statuten angenommen. Die Schreibweise der Firma ist nun Uranus Traktoren Aktiengesellschaft (Uranus Société Anonyme pour Tracteurs) (Uranus Società Anonima per Trattori). Die Firma wird auch in englischer Sprache geführt, lautend Uranus Tractors Limited. Die Gesellschaft bezweckt den Bau von und den Handel mit Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen, insbesondere die Entwicklung und Verwertung der auf dem Rollenbahnenprinzip beruhenden Schutzrechte. Zur Verfolgung des Gesellschaftszweckes kann sie sich an andern Handels- oder Industrieunternehmen beteiligen. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschriftsberechtigung wurde gewählt Josef Bammatter, von Naters (Wallis), in Meggen.

11. Oktober 1946.  
**Aerokraft-Windmotoren A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1945, Seite 2697). Dr. Rolf Portmann, Max Kaufmann, Albert Zürcher und Dr. Kurt Aebi sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Erloschen ist ferner die Unterschrift von Dr. Marcel Saner. Fritz Brühlmeier, bisher Geschäftsführer, nun in Meilen wohnhaft, ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden. Er führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

11. Oktober 1946. Elektrochemie usw.  
**Krebs & Co. A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1946, Seite 2105), Ausarbeitung von Verfahren speziell aus der chemischen, elektrochemischen und elektro-metallurgischen Branche usw. Der Präsident des Verwaltungsrates Edouard Charles Krebs führt Einzelunterschrift.

11. Oktober 1946.  
**SRO Kugellager-Verkaufs-A.-G. (S.A. pour la vente des roulements à billes SRO) (SRO Ball Bearing Sales Ltd.) (SRO prodejni společnost kuličkových ložisek akc. spol.)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1945, Seite 1122). Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Ernst Schmid-Ernst, von Zürich, in Lausanne. Das Verwaltungsratsmitglied Jacques Schmid-Köllä ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Die Prokuren von Jakob Bolliger und Jakob Schlumpf sind erloschen.

11. Oktober 1946. Maschinen usw.  
**Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1946, Seite 2274), Maschinenfabriken usw. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis der Hauptniederlassung Winterthur ist erteilt an Frank Cuendet, von Ste-Croix (Waadt); Hans Jakob Hoerler, von Teufen; Walter Huber, von Winterthur; Hermann Joder, von Muri (Bern) und Basel, und Karl Michel, von Basel; alle in Winterthur.

11. Oktober 1946.  
**Tellurium-Verlags-Aktiengesellschaft**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1940, Seite 2005). Kollektivprokura ist erteilt an Rudolf Meier, von Rümlang und Zürich, und an Josef Müller, von Ebersecken (Luzern) und Zürich, beide in Zürich. Sie zeichnen gemeinsam oder jeder von ihnen mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

11. Oktober 1946.  
**Verwaltung Orga A.-G. (Administration Orga S.A.)**, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1946, Seite 1291). Der Prokurist Dr. Max Hammer wohnt in Wallisellen. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Hochstrasse 85 in Zürich 7 (beim Verwaltungsrat Dr. Adolf Gutzwiller).

11. Oktober 1946. Wäsche, Waren aller Art usw.  
**Moritz Pugatsch**, in Zürich (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1938, Seite 382), Vireosawäsche usw. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf Import und Export von Waren verschiedener Art. Neues Geschäftslokal: Universitätsstrasse 86.

11. Oktober 1946. Waren aller Art usw.  
**Socsl S.A., Succursale de Zurich**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1946, Seite 686), Waren aller Art usw., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lausanne. Neues Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 82 in Zürich 1.







beschränkt haftender Gesellschafter ist Willi Zwahlen, von Interlaken, in Unterseen. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 10 000 ist Otto Holliger, von Boniswil, in Unterbözberg. Führung von Buchhaltungen und Erledigung von Steuerangelegenheiten. Höheweg 15.

#### Bureau Laufen

9. Oktober 1946.

**Mathilde Abegglen-Meier, mechanische Strickerei**, in Burg. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Mathilde Abegglen-Meier, Ehefrau des Hans Abegglen, von Würenlingen, in Burg (Bern). Mechanische Strickerei.

#### Bureau de Moutier

10 octobre 1946. Horlogerie.

**Rebetez Camille**, à Moutier, représentation d'horlogerie (FOSC. du 9 mars 1946, n° 57, page 744). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

10 octobre 1946. Plaques en celluloid.

**Jean Theurillat**, à Moutier. Le chef de la maison est Jean Theurillat, d'Epauvillers, à Moutier. Fabrication et vente de plaques en celluloid. Rue de Chalières 3.

#### Bureau de Porrentruy

9 octobre 1946. Vins, etc.

**Armand Mamie**, à Courgenay, vins et spiritueux (FOSC. des 19 août 1910, n° 214, page 1481, et 18 juillet 1930, n° 165, page 1522). Cette raison individuelle est radiée par suite de cessation de commerce.

10 octobre 1946. Vins, etc.

**A. Babey et W. Briguet**, à Courgenay. André Babey, de Grandfontaine, et Walter Briguet, de Lens (Valais), les deux à Courgenay, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commencera le 1<sup>er</sup> novembre 1946. Commerce de vins et spiritueux.

#### Bureau Thun

9. Oktober 1946. Filme.

**Dupan G.m.b.H. (Dupan S. à r.l.) (Dupan Ltd. liability company)**, in Dürrenast, Gemeinde Thun, Einfuhr, Fabrikation und Vertrieb photographischer Filme, insbesondere für aerophotographische Aufnahmen (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1946, Seite 930). Der Gesellschafter Alfred Dubach hat seine Stammeinlage von Fr. 19 000 gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. September 1946 an Johann Dubach, von Eggwil, in Thun, abgetreten. Geschäftsführungsbefugnis und Einzelunterschrift des Alfred Dubach sind erloschen. Einziger Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Johann Dubach.

11. Oktober 1946. Waren aller Art, Textilwaren.

**Versandgeschäft Hans Burri-Dietiker**, in Hühnbach, Gemeinde Hiltelfingen, Versandgeschäft für Waren aller Art (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1945, Seite 2314). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei den Handel mit Textilwaren.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

9. Oktober 1946.

**Zossenweg A. G. Immobiliengesellschaft**, in Basel (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1934, Seite 3471). In der Generalversammlung vom 30. August 1946 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 10 000 wurde durch Ausgabe von 40 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Die übrigen Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

10. Oktober 1946.

**Milchgenossenschaft Ramsen**, in Ramsen (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1943, Seite 1304). Aus der Verwaltung sind Eugen Schneider, Präsident, und Karl Schmid, Vizepräsident, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten wurde der bisherige Aktuar Erwin Geier, zum Vizepräsidenten der bisherige Beisitzer Alfred Schmid und zum Aktuar Erwin Schmid; alle von und in Ramsen, gewählt. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder mit dem Aktuar.

10. Oktober 1946. Taxis.

**Otto Stucki**, in Neuhäusern am Rheinfall, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1936, Seite 2615). Die Firma hat den Sitz nach Schaffhausen verlegt, wo der Inhaber jetzt wohnt. Neues Geschäftslokal: Hochstrasse 39.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

10. Oktober 1946. Kurhaus-Pension, biologische Produkte.

**Frau Leny Tremp-Berger**, in Heiden. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Leny Tremp-Berger, von Schänis, in Heiden. Einzelprokura ist erteilt worden an Johannes Hohl, von und in Heiden. Kurhaus-Pension und Versand biologischer Produkte. «Zur Quisisana», Dorf.

10. Oktober 1946. Technische und elektrotechnische Artikel usw.

**Schneider & Sonderegger**, in Herisau. Unter dieser Firma sind Kurt Friedrich Schneider, von Schlosswil (Bern), in Oberröggen, und Armin Sonderegger, von Heiden, in Herisau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1946 beginnt. Handel mit und Fabrikation von technischen und elektrotechnischen Artikeln und Plastiken sowie Vertretung von Artikeln dieser Branche. Eggstrasse 21.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

9. Oktober 1946. Konditorei.

**J. Künzler**, in Lichtensteig. Inhaber der Firma ist Jakob Künzler, von St. Margrethen, in Lichtensteig. Konditorei. Hauptgasse.

9. Oktober 1946. Kolonialwaren.

**W. Brunner-Geduldig**, in Oberuzwil. Inhaber der Firma ist Walter Brunner-Geduldig, von St. Peterzell, in Oberuzwil. Handel mit Kolonialwaren. Flawilerstrasse.

9. Oktober 1946.

**Milchgenossenschaft Räfis-Burgerau-Rans**, in Räfis, Gemeinde Buchs (SHAB. Nr. 248 vom 21. Oktober 1944, Seite 2335). Der Kassier Michael Spitz ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand und als Kassier gewählt Ulrich Gantner, von Grabs, in Räfis, Gemeinde Buchs (St. Gallen). Der Präsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

9. Oktober 1946. Metzgerei.

**Hermann Huber**, in Balgach. Inhaber dieser Firma ist Hermann Huber, von Appenzell, in Balgach. Metzgerei. Unterdorf.

9. Oktober 1946. Käserei, Schweine.

**Max Kaufmann**, in Wolfertswil, Gemeinde Degersheim. Inhaber der Firma ist Max Kaufmann, von Aeschi (Solothurn), in Wolfertswil, Gemeinde Degersheim. Käserei mit Schweinemast.

10. Oktober 1946. Bäckerei.

**Johannes Anrig**, in Sargans, Bäckerei (SHAB. Nr. 389 vom 21. November 1901, Seite 1554). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ant. Anrig, Bäckerei & Konditorei», in Sargans.

10. Oktober 1946.

**Ant. Anrig, Bäckerei & Konditorei**, in Sargans. Inhaber dieser Firma ist Anton Anrig, von und in Sargans. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johannes Anrig», in Sargans. Bäckerei, Konditorei. Geschäftslokal: Schwefelbad.

10. Oktober 1946. Viehhandel usw.

**Hans Rusch**, in Weite, Gemeinde Wartau, Vieh-, Pferde- und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1934, Seite 1612). Infolge Aufgabe der Spezereihandlung lautet die Geschäftsnatur nunmehr: Vieh- und Pferdehandel.

10. Oktober 1946. Apparate usw.

**Sanitas A. G.**, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1933, Seite 1722), Handel mit Apparaten aller Art usw., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Fritz Merker-Pfister ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Merker-Arbenz, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Neu wurden als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift gewählt: Fritz Merker-Scholtz und Walter Merker jun., beide von und in Baden, Aargau.

10. Oktober 1946.

**Ernst Früh-Ott, Bäckerei-Cond. Café**, in Mogelsberg. Inhaber der Firma ist Ernst Früh-Ott, von und in Mogelsberg. Bäckerei, Konditorei, Café, Dorfplatz.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

8 ottobre 1946. Granaglie, ferramenta, ecc.

**Ved. Martina Albertini-Motto**, in Mesocco, negozio in granaglie, coloniali, ferramenta, ecc. (FUSC. del 30 ottobre 1925, n° 253, pagina 1822). La ditta viene cancellata ad istanza della titolare, il suo commercio non raggiungendo più i limiti prescritti dalla legge.

9. Oktober 1946. Mercerie usw.

**Giuseppe Faoro**, in Chur, Mercerie und Bonneterie (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1933, Seite 2859). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Roman Faoro», in Chur.

9. Oktober 1946. Mercerie, Bonneterie.

**Roman Faoro**, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Roman Faoro, von Arvigo, in Samedan. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Giuseppe Faoro», in Chur. Die Firma erteilt Einzelprokura an Antonio Faoro, von Arvigo, in Chur. Mercerie und Bonneterie. Steinbruchstrasse 26.

10. Oktober 1946. Mechanische Werkstätte, Zentralheizungen usw.

**Emil Thurnherr**, in Klosters, mechanische Werkstätte, Zentralheizungen und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 136 vom 13. Juni 1944, Seite 1331). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

10. Oktober 1946.

**Bau- und Betriebsgenossenschaft für das Eisstadion St. Moritz**, in St. Moritz (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1935, Seite 2722). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 26. September 1946 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Bau- und Betriebsgenossenschaft für das Eisstadion St. Moritz in Liq.**, durch den Liquidator Peter Kasper, von Pontresina, in St. Moritz, durchgeführt. Er zeichnet einzeln. Die Unterschriften der bisherigen Vorstandsmitglieder Peter Conrad, Anton R. Badrutt, Mathias Schmid, Franz Konrad Naegeli, Dr. Willi Suter, Conrad Manz, Hans Badrutt, Marius L. Martin, Moritz Andreossi, Hans Bon und Christian Illi sind erloschen.

10. Oktober 1946.

**Aktiengesellschaft Parksanatorium vorm. Sanatorium Turban**, in Davos-Platz (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1944, Seite 252). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Adolf Albert ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Nikolaus Stiffler, von und in Davos. Er führt die Unterschrift nicht.

#### Aargau — Argovie — Argovia

10. Oktober 1946. Zigarren.

**Werner Amsler**, in Rheinfelden. Inhaber dieser Firma ist Werner Amsler, von Densbüren, in Rheinfelden. Zigarrengeschäft, Detail- und Engrosverkauf. Marktgasse 92.

10. Oktober 1946. Bäckerei-Konditorei.

**Ernst Bertschi-Hürlimann**, in Rheinfelden. Inhaber dieser Firma ist Ernst Bertschi-Hürlimann, von Dürrenäsch, in Rheinfelden. Bäckerei-Konditorei. Bahnhofstrasse 182/183.

10. Oktober 1946. Bäckerei.

**Hs. Kündig**, in Aarburg. Inhaber dieser Firma ist Hans Kündig, von Hittnau (Zürich), in Aarburg. Bäckerei. Oltenerstrasse 139.

10. Oktober 1946. Ofenbau, Plattengeschäft.

**Ad. Brogli**, in Kleindöttingen, Gemeinde Böttstein, Inhaber dieser Firma ist Adolf Brogli, von Wittnau, in Kleindöttingen, Gemeinde Böttstein. Ofenbau- und Plattengeschäft. In Kleindöttingen. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 24. September 1946).

11. Oktober 1946.

**Landwirtschaftliche Genossenschaft Muri**, in Muri (SHAB. Nr. 288 vom 9. Dezember 1943, Seite 2732). Karl Frey (Vizepräsident) ist infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt der bisherige Beisitzer Albert Küng, von Aristau, in Aristau-Birri. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

11. Oktober 1946.

**Konsumverein Baden**, in Baden, Genossenschaft (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1944, Seite 1234). Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Arnold Bachofen, von Nänikon, Gemeinde Uster, in Baden; er führt Kollektivunterschrift. Die Unterschrift des bisherigen Verwalters Ernst Sigg ist erloschen. Zum neuen Verwalter mit Kollektivunterschrift wurde ernannt: Emil Heid, von Rammlinsburg (Basel-Land) und Winterthur, in Baden. Alle Unterschriftsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

11. Oktober 1946. Käserei, Schweinehaltung.

**B. Wey & Söhne**, in Sins, Käserei mit Schweinehaltung (SHAB. Nr. 211 vom 11. September 1925, Seite 1549). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst, und die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Ufficio di Lugano

7 ottobre 1946. Prodotti per la preparazione di pavimenti, ecc. **Maston S. a. g. l.**, con sede a Melano. In conformità all'atto autentico ed agli statuti del 20 settembre 1946 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società a garanzia limitata avente per scopo la fabbricazione, la vendita e la messa in opera di prodotti destinati alla preparazione di pavimenti, sottofondi, rivestimenti e simili, segnatamente lo sfruttamento del brevetto svizzero N° 236553 che il socio Fernando Ortelli ha apportato alla società, nonché la produzione, la vendita e la posa di preparati analoghi. Il capitale sociale è di 20 000 fr. I soci sono: Francesco Tettamanti, fu Francesco, da Berzona, in Bissone, con una quota sociale di 15 000 fr., e Fernando Ortelli, di Carlo, da ed in Balerna, con una quota sociale di 5000 fr. Le quote sociali sono state interamente liberate mediante conferimenti in natura. Il socio Fernando Ortelli ha apportato il brevetto svizzero principale N° 236553 al quale è stato conferito il valore di 5000 fr. e Francesco Tettamanti ha conferito alla società un inventario in macchinario e merce accettato al prezzo di 15 000 fr. Per gli importi di cui sopra i soci hanno ricevuto rispettivamente una quota di 5000 fr. e 15 000 fr. Le pubblicazioni sociali sono fatte sul Foglio ufficiale del cantone Ticino, salvo quelle che devono essere obbligatoriamente fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Unico gerente con firma individuale è Francesco Tettamanti, fu Francesco. Recapito: Casa Cremonini Aldo e Costante. Via Principale.

8 ottobre 1946. Apparecchi radio.

**Sorman Alberto**, in Lugano. Titolare è Alberto Sorman, di Francesco, di nazionalità italiana, domiciliato a Massagno. Commercio e riparazioni apparecchi radio. Via L. Ariosto (casa Fratelli Bernasconi).

9 ottobre 1946.

**Colonia Climatica Estiva Luganese**, in Lugano, associazione (FUSC. del 21 aprile 1928, n° 92, pagina 888). Ernesto Pelloni ha cessato di essere presidente dell'associazione e di conseguenza cessa il suo diritto alla firma sociale. Nuovo presidente è Abbondio Teucro Isella, da Morcote, in Lugano, il quale firmerà collettivamente col segretario Rizzico De Lorenzi.

9 ottobre 1946. Cereali, pellami.

**Ciel S.A.**, in Lugano, società anonima (FUSC. del 24 agosto 1938, pagina 1861). La firma di Walter Meyerhans, procuratore, è estinta.

9 ottobre 1946. Albergo.

**F. Meister Società Anonima**, con sede a Paradiso, esercizio di albergo (FUSC. del 3 novembre 1941, n° 258, pagina 2191). Con decisione assembleare in data 9 febbraio 1946, verbalizzata in forma di atto pubblico, sono stati modificati gli statuti sociali allo scopo di una sistemazione finanziaria. Il capitale sociale di 60 000 fr. è stato completamente annullato a seguito di perdite e ripristinato con nuovo capitale di pari importo. Le nuove azioni sono liberate alla pari mediante compensazioni di crediti di maggior importo a favore dei sottoscrittori come alle registrazioni contabili della società. L'attuale capitale sociale di 60 000 fr., suddiviso in 60 azioni da 1000 fr. ciascuna, nominative, risulta quindi ancora completamente liberato. Federico Meister, defunto, non fa più parte dell'amministrazione e di conseguenza è estinto il suo diritto alla firma sociale. Nuovo presidente del consiglio di amministrazione è l'amministratore già in carica Federico Leclerc-Meister, da ed in Ginevra.

## Distretto di Mendrisio

9 ottobre 1946. Spedizioni, ecc.

**Jadran s. a. g. l.**, in Chiasso. Sotto questa denominazione è stata costituita una società a garanzia limitata avente per scopo la gerenza di una casa di spedizioni terrestri e marittime, commissioni e rappresentanze ed in genere qualsiasi altra attività inerente alle spedizioni internazionali. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 8 ottobre 1946. Il capitale sociale è di 20 000 fr., suddiviso in quattro quote da 5000 fr. ciascuna rispettivamente assunte dai soci: Luigi Arnaboldi, fu Natale; Arrigo Arnaboldi, di Luigi; Leone Beltrami, di Eugenio, tutti cittadini italiani, domiciliati a Como (Italia), e Raffaello Marzocchi, fu Francesco, cittadino italiano, in Lugano. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione degli affari sociali è affidata ad un consiglio di gerenza composto da tutti e quattro i soci i quali firmeranno, singolarmente il socio Raffaello Marzocchi e collettivamente a due gli altri tre soci Luigi Arnaboldi, Arrigo Arnaboldi e Leone Beltrami. Recapito: Corso San Gottardo 20.

10 ottobre 1946. Merci di generi diversi.

**Fratelli Chiesa**, in Chiasso. Edgardo e Renzo Chiesa, di Giuseppe, entrambi da ed in Chiasso, e Tiziano Chiesa, di Giuseppe, da Chiasso, in Balerna, hanno costituito, sotto tale denominazione, una società in nome collettivo con inizio con la sua iscrizione nel registro di commercio. Rappresentanze di merci di generi diversi. Via Soldini 8.

11 ottobre 1946. Trasporti, rappresentanze, ecc.

**Escher & Zulfan**, in Chiasso, agenzia di trasporti « Sud Express », viaggi e rappresentanze di merci di diversa natura (FUSC. del 7 febbraio 1946, n° 31, pagina 417). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1<sup>er</sup> ottobre 1946. Eaux gazeuses, sirops, etc.

**Philippe Burnand**, a Château-d'Oex. Le chef de la maison est Emile-Philippe Burnand, de Vuillens, a Château-d'Oex. Fabrication d'eaux gazeuses et sirops; commerce de boissons en tous genres.

## Bureau de Lausanne

10 ottobre 1946. Macchine per cioccolaterie, etc.

**Charles Paillard**, succ. de Paillard et Benoit, a Lausanne, macchine per cioccolaterie, etc. (FUSC. del 6 aprile 1946, pagina 1062). Nouvelle adresse: avenue de la Gare 9.

10 ottobre 1946. Marchandises de diverse nature.

**Thomas Anderes**, a Lausanne. Le chef de la maison est Thomas Anderes, allié Versel, de Sulgen (Thurgovie), a Lausanne. Commerce, représentation, importation, exportation de marchandises et articles de diverse nature. Avenue William-Fraisse 6.

10 ottobre 1946.

**Fabrique de poupées Claudy S.A. (Puppenfabrik Claudy A.G.)**, a Pully. Suivant acte authentique et statuts du 4 octobre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication,

la vente, l'exportation et l'importation de poupées en tous genres et de tous articles rentrant dans son procédé de fabrication. Elle se propose d'acquérir un immeuble sis à Pully, avenue des 2 Ponts 9 et 10, d'une surface totale de 875 m<sup>2</sup> pour le prix de 40 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées par 49 500 fr. en apports et 500 fr. en espèces. Alfred Roth et Ami Garin font apport à la société d'un ensemble de biens évalué selon inventaire et convention d'apports du 4 octobre 1946 annexés à l'acte de constitution à la somme de 49 500 fr. Cet apport est accepté pour ce prix et payé par remise aux apports de 99 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Sont nommés administrateurs avec signature collective: Alfred Roth, de Wattwil (St-Gall), président, et Ami Garin, de Ste-Croix, les 2 à Pully. Bureau: avenue des 2 Ponts 9 et 10 (dans les locaux de la société).

10 octobre 1946. Machines, outils, etc.

**AMCO S.A.**, a Lausanne, achat et vente de machines, outils, etc. (FOSC. du 25 mars 1946, page 921). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 octobre 1946, la société a décidé: 1° de convertir les 550 actions nominatives privilégiées de 100 fr., composant partie du capital social en 55 actions ordinaires au porteur de 1000 fr., entièrement libérées; 2° de réduire au sens de l'article 735 C.O. le capital social de 150 000 fr., par la réduction de la valeur nominale de chacune des 150 actions ordinaires au porteur de 1000 fr. à 1 fr.; 3° de convertir les 150 actions ordinaires au porteur de 1 fr., composant le capital réduit en 150 actions privilégiées quant à l'attribution d'un dividende d'un montant égal à celui accordé aux actions ordinaires. Ces 150 actions privilégiées de 1 fr. sont nominatives; 4° de porter le capital social de 150 fr. à 150 150 fr. par l'émission de 150 actions ordinaires de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées en compensation de créance; 5° de modifier les statuts en conséquence. Le capital social entièrement libéré est de 150 150 fr., divisé en 150 actions ordinaires au porteur de 1000 fr. et en 150 actions privilégiées nominatives de 1 fr. L'administrateur Séverin Niederöst est démissionnaire et sa signature radiée.

10 octobre 1946. Garage, etc.

**W. Obrist**, a Lausanne. Le chef de la maison est Willy-Walter Obrist, allié Wuorchoz, de Riniken (Argovie), a Lausanne. Garage pour automobiles et atelier de réparations. Rue Alois-Fauquex 116.

10 octobre 1946. Café-brasserie.

**Paul Degen**, a Lausanne, exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne « Café-Brasserie des Grandes Roches » (FOSC. du 13 août 1927). La raison est radiée pour cause de décès du titulaire.

## Bureau de Morges

9 octobre 1946.

**Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, agence à Morges (FOSC. du 21 janvier 1946), société anonyme, avec siège social à Bâle. La signature du directeur Louis La Roche est radiée.

## Bureau de Moudon

10 octobre 1946. Boucherie chevaline.

**Alexandre Estoppey-Ritter**, a Moudon. Le chef de la maison est Alexandre Estoppey, de Trey, a Moudon, conventionnellement séparé de biens de Madeleine, née Ritter. Boucherie chevaline. Rue Mauborget 46.

## Bureau d'Yverdon

10 octobre 1946. Immeubles.

**La Rosière S.A.**, a Yverdon, société immobilière (FOSC. du 17 juin 1943, page 1372). Dans son assemblée extraordinaire du 13 juin 1946, cette société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

## Genf — Genève — Ginevra

19 août 1946.

**Blanchisserie genevoise de cols Idéale S.A. (Genfer Kragen Wäscherei Ideal A.G.)**, a Genève (FOSC. du 10 octobre 1942, page 2293). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 juillet 1946, la société a décidé: 1° de modifier sa raison sociale et son but social; 2° de porter son capital social de 15 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 70 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions de la législation actuelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale: **Ellésa**. Elle a pour but le blanchissage en général, spécialement le lavage de faux cols et manchettes, ainsi que la fabrication de chemises, faux-cols, blouses portant la marque ELLES et toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un ou de plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur Pierre Folliet (inscrit).

30 septembre 1946.

**Société Financière pour Valeurs Scandinaves en Suisse**, a Genève, société anonyme (FOSC. du 24 avril 1946, page 1217). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 septembre 1946, la société a modifié ses statuts sur les deux points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale **Société de transactions financières et commerciales S.A. ci-devant Société Financière pour Valeurs Scandinaves en Suisse**. Elle a pour objet toutes opérations financières, spécialement les affaires en titres et changes scandinaves, sans faire appel au public pour obtenir des dépôts de fonds, ainsi que toutes affaires commerciales d'importation, d'exportation, de commission, de représentation ou de transit avec tous pays, concernant les produits manufacturés ou non. Le conseil d'administration est composé d'Arthur Frisk, président; Charles Pictet, secrétaire, actuellement domicilié à Troinex; Albert Pasche; Henri Lenoir (tous inscrits), et Sven Salen, de nationalité suédoise, à Stockholm (Suède). En outre, Carlo Imfeld, de Sarnen (Unterwald-le-haut), a Genève, a été désigné en qualité de directeur. Les administrateurs et le directeur signent individuellement. Les pouvoirs des administrateurs Charles Pictet, Albert Pasche et Henri Lenoir sont modifiés en conséquence.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

**Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung von weiteren Teuerungszulagen im Schreiner- und Glasergewerbe**

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, es sei folgende Vereinbarung vom 27. September 1946 allgemeinverbindlich zu erklären:

1. Der Arbeiterschaft der Bau- und Möbelschreinerereien und der Glasereien werden folgende neue Teuerungszulagen gewährt:

- a) ab Datum der Allgemeinverbindlicherklärung 6 Rp. pro Stunde, womit sich die Gesamtzulage seit 1. September 1939 auf 72 Rp. pro Stunde erhöht;
- b) ab 1. Januar 1947 = 8 Rp. pro Stunde, womit sich die Gesamtzulage seit 1. September 1939 auf 80 Rp. erhöht.

2. Die Auszahlung der Teuerungszulagen erfolgt zahlungswise.

3. Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission im Schreiner- und Glasergewerbe kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen. Für den Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages für das Holzgewerbe und das Glasergewerbe im Kanton Basel-Stadt finden die Kontrollen gemäss den gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen durch das Einigungsamt und durch das vertragliche Schiedsgericht statt.

Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulage hat der Meister den Arbeiter diese sofort in vollem Umfange nachzuzahlen. Ueberdies hat er 25% der geschuldeten Lohnsumme an die Zentrale paritätische Berufskommission des Schreiner- und Glasergewerbes, Zürich (Postcheckkonto VIII 3470) zu entrichten. Zum Inkasso und wenn nötig zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25% sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als Anspruchsberechtigte einziehen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden.

- a) Die Allgemeinverbindlichkeit soll sich auf das Gebiet der Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Amtsbezirke Courtelary, Delsberg, Freiberg, Münster, Neuenstadt und Fruntrut), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh., Appenzel T.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin erstrecken.
- b) Die Allgemeinverbindlichkeit soll nicht zur Anwendung kommen auf Arbeiter in Betrieben, die dem Bundesratsbeschluss vom 10. Juli 1945 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie unterstehen.
- c) Sie soll ferner nicht zur Anwendung kommen auf Schreiner- und Glasereiarbeiter, die in Anstalten, Hotels oder Betrieben der Industrie ausserhalb des Schreiner- und Glasergewerbes sowie in gemischten Betrieben, die keine Schreinerarbeiten direkt oder indirekt auf dem Markte anbieten, beschäftigt werden.
- d) Die vereinbarte Teuerungszulage soll im übrigen für alle gelernten und ungelerten Schreiner- und Glasereiarbeiter gelten, mit Ausnahme der Lehrlinge.
- e) Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis 31. Dezember 1947 dauern.

Allfällige Einsprohen gegen diese obengelernte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Bern, den 15. Oktober 1946.

(AA 263)

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

**Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale a nuove indennità di rincaro convenuta nel mestiere del falegname e del vetraio**

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

La Federazione dei padroni falegnami e dei fabbricanti di mobili, la Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera, la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia, l'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti e l'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti

hanno inoltrato all'autorità federale una domanda intesa a far attribuire dal Consiglio federale il carattere obbligatorio generale alla seguente convenzione conclusa il 27 settembre 1946.

1. Tutti gli operai falegnami costruttori, falegnami di mobili e vetrai riceveranno le seguenti indennità di rincaro:

- a) dalla data del conferimento del carattere obbligatorio generale un aumento dell'indennità di rincaro di 6 centesimi all'ora. L'indennità complessiva di rincaro ammonta così, a contare dal 1° settembre 1939, a 72 centesimi all'ora;
- b) dal 1° gennaio 1947 un nuovo aumento di 8 centesimi all'ora, di modo che l'indennità complessiva ammonta, a contare dal 1° settembre 1939, a 80 centesimi all'ora.

2. Le indennità di rincaro saranno versate con la paga.

3. La commissione paritetica istituita dalle rispettive associazioni professionali nel mestiere del falegname può eseguire controlli circa l'applicazione delle disposizioni dichiarate d'applicazione obbligatoria generale. Per il campo di applicazione del contratto collettivo di lavoro nei mestieri del falegname e del vetraio nel cantone di Basilea-Città, i controlli sono eseguiti conformemente alle disposizioni del contratto collettivo di lavoro dall'Ufficio di conciliazione e dal Tribunale arbitrale previsto dal contratto.

Se consta che il datore di lavoro non ha versato le indennità dichiarate d'applicazione obbligatoria generale, questo riparerà immediatamente e in pieno l'omissione; inoltre verserà alla commissione paritetica centrale nel mestiere del falegname e del vetraio (conto chèques postali VIII 3470) il 25% della somma dovuta. Le associazioni contraenti sono autorizzate a incassare gli importi menzionati del 25% e, se necessario, a esigere in via legale l'esazione; esse il riscuotono per la commissione paritetica avente diritto agli stessi. L'importo incassato servirà a coprire le spese della dichiarazione di carattere obbligatorio generale come pure del controllo sull'osservanza delle clausole dichiarate d'applicazione obbligatoria generale.

- a) Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applicherà sul territorio dei cantoni: Zurigo, Berna (eccezzuati i distretti di Courtelary, Delémont, Franches Montagnes, Moutier, Neuveville e Porrentruy), Lucerna, Uri, Svitto, Untervald-Sottoselva, Untervald-Sopraselva, Glarona, Zug, Soletta, Basilea-Città, Basilea-Campagna, Schaffusa, Appenzello esterno, Appenzello Interno, San Gallo, Grigioni, Argovia, Turgovia e Ticino.
- b) Il conferimento del carattere obbligatorio generale non sarà applicabile agli operai che cadono sotto i termini del decreto del Consiglio federale del 10 luglio 1945 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso.
- c) Esso non si applicherà inoltre agli operai falegnami e vetrai che sono occupati in istituti, alberghi o in aziende industriali che non appartengono al mestiere del falegname e del vetraio come pure in aziende miste che non forniscono sul mercato nessun lavoro da falegnami, né direttamente né indirettamente.
- d) L'indennità di rincaro convenuta si verserà altrimenti a tutti gli operai falegnami e vetrai, qualificati e non qualificati, eccezione fatta degli apprendisti.
- e) Il conferimento del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore il giorno della pubblicazione del rispettivo decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1947.

Le eventuali opposizioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto debitamente motivate all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 15 ottobre 1946.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

**Schweizerisches Textil-Syndikat in Liquidation, Zürich**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

**Dritte Veröffentlichung**

Mit Zustimmung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hat die Generalversammlung vom 2. Juli 1946 beschlossen, dass das Textil-Syndikat auf den 30. September 1946 in Liquidation tritt. Gemäss Artikel 58 des ZGB und Artikel 742, 745 und 913 des OR. werden sämtliche Gläubiger des Syndikates aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 31. Oktober 1946 beim Schweizerischen Textil-Syndikat in Liq., Bahnhofstrasse 57a, Postfach Fraumünster, Zürich, anzumelden. (A.A. 254<sup>1</sup>)

Zürich, den 1. Oktober 1946.

Schweizerisches Textil-Syndikat in Liq.

**Compagnie du chemin de fer Aigle-Ollon-Monthey**

Conformément aux dispositions de l'ordonnance du Conseil fédéral sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, du 20 février 1918, et de l'arrêt du Conseil fédéral du 1<sup>er</sup> octobre 1935 complété par l'arrêt du 19 décembre 1941, les porteurs d'obligations de l'emprunt hypothécaire 1<sup>er</sup> rang, 4 1/2 %, du 17 juillet 1907, sont convoqués par les présentes pour le mercredi 6 novembre 1946, à 15 h. 30 (liste de présence à 15 h.), à l'Hôtel de ville d'Aigle en une

**assemblée**

qui, sous la présidence du soussigné, aura à se prononcer sur la proposition suivante:

«La compagnie débitrice paie à ses obligataires le 50% de la valeur de l'emprunt, soit 125 fr. par titre, et reçoit quittance pour le solde.»

Les obligataires qui entendent prendre part à l'assemblée et n'auraient pas déjà déposé leurs titres en vue de l'assemblée du 28 mai 1946 sont invités à le faire jusqu'au samedi 2 novembre 1946, auprès de la Société de banque suisse à Lausanne ou de son agence à Aigle qui leur remettront en échange la carte de légitimation nécessaire pour prendre part à la délibération. Une procuration écrite est nécessaire pour représenter un obligataire à l'assemblée. Des formules de procuration seront fournies par les banques.

Lausanne, le 7 octobre 1946.

(AA. 265<sup>2</sup>)

Le Juge fédéral délégué: Pometta.

**Sparkasse der Stadt Zürich**

Monatsbilanz per 30. September 1946

Aktiven	Fr.		Ct.	Passiven	Fr.		Ct.
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	5 694 480	42		Spareinlagen	94 775 090	33	
Coupons	2 810	75		Hypothesen auf eigenen Liegenschaften	1 600 000	—	
Baukreditoren auf Sicht	1 384 334	45		Sonstige Passiven	2 365 668	51	
Wechsel	2 850 000	—		Reserven	9 108 867	—	
Vorschüsse auf kurze Zeit	8 670	—					
Darlehen mit Deckung	107 550	—					
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 98 000.—							
Hypothekaranlagen	66 063 367	—					
Wertschriften	26 101 836	85					
Bankgebäude	3 752 974	95					
Andere Liegenschaften	680 000	—					
Sonstige Aktiven	1 203 601	42					
	107 849 625	84			107 849 625	84	

(AG. 85)



**Tilka, Tilgungskasse für Bau- und Hypothekarkredite AG., Zürich**

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1945		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	20 091	64	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	55 087	55
Postscheck	11 876	73	Bankenkreditoren	1 424 973	60
Bankendebitoren	36 961	20	Kreditoren	128 791	93
Wertschriften	105 600	—	Guthaben der Kreditnehmer		
Darlehen aus Zuteilungsmitteln	1 598 161	35	In Kreditverträgen mit Guthaben von mindestens		
Zwischenkredite	41 846	30	20% der Vertragssumme	700 046	40
Andere Hypothekardarlehen	630 691	15	übrige noch nicht zugeteilte Kreditnehmer	5 690	95
Debitoren	456 473	71	In zugeteilten Kreditverträgen	12 848	85
Baukredite	971 375	65	Technische Reserven:		
Kapitalzuschläge	18 781	10	a) Zinsreserve	33 847	05
Vorschüsse	65 047	73	b) Rückstellung auf Kapitalzuschläge	24 702	95
Guthaben in eigenen Verträgen	4 845	—	c) Anpassungsreserve	7 253	95
Mobilien	26 323	40	d) Verwaltungskostenreserve	9 772	—
Liegenschaften	82 676	82	Rückstellungen	75 509	90
Zu amortisierende Verwendungen:			Sonstige Passiven	6 774	80
a) Emissionsspesen und vorausbezahlte Provisionen	17 472	50	Aktienkapital	375 000	—
b) Ausgleich für Eventualverpflichtungen	13 957	—	Ordentliche Reserve	60 000	—
Sonstige Aktiven	1 647	10	Obligationen	498 455	—
	(AG. 86)		Andere fremde Gelder	677 137	65
Geleistete Kautions gemäss Art. 5 VKW. Fr. 5000.—			Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	7 935	80
			Kautionsverpflichtung Fr. 5000.—		
	4 103 828	38		4 103 828	38

Aufwand		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1945		Ertrag	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Zinsen an Kreditnehmer	23 518	75	Vortrag aus Gewinn- und Verlustrechnung 1944	691	11
Andere Passivzinsen	84 063	45	Zinsen von Darlehen aus Zuteilungsmitteln	67 802	20
Zuwendung an die Zinsreserve	1 267	75	Andere Aktivzinsen	105 365	58
Verzinsung der Anpassungsreserve	662	25	Verwaltungskostenanteile	4 240	—
Kassabehörden und Personal	54 117	95	Entnahme aus der Anpassungsreserve:		
Geschäfts- und Bureau-Unkosten	39 011	84	a) ordentliche	1 130	90
Steuern und Abgaben	6 537	35	b) ausserordentliche	246	80
Rückstellungen und Abschreibungen	15 596	90	Entnahme aus der Zinsreserve	3 964	80
Gewinn-Saldo:			Entnahme aus Rückstellungen	6 500	—
Vortrag per 1. Januar 1945	Fr. 691.11		Ertrag der Wertschriften	122	50
Reingewinn pro 1945	7 244.89	80	Ertrag der eigenen Liegenschaften	5 635	60
			Verschiedenes	37 012	55
	232 712	04		232 712	04

**Bestand an Kreditverträgen per 31. Dezember 1945**

	Anzahl	Vertragssummen
Mindestleistung noch nicht erreicht	3	50 000.—
Mindestleistung erreicht	96	1 350 500.—
	99	1 400 500.—
Zugeteilt	134	3 646 400.—
	233	5 046 900.—
Gekündigte Verträge	1	600 000.—
Kreditverträge überhaupt	234	5 646 900.—

**Feldmühle AG., Borschach**

Aktiven		Bilanz per 1. Juni 1946		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien:			Aktienkapital	5 000 000	—
Fabrikgebäude	2 923 000	—	Reserven	770 000	—
Wohnhäuser	1 005 000	—	Kreditoren	9 451 808	10
Liegenschaften	348 941	30			
Maschinen und Einrichtungen	3 097 000	—			
Mobilien, Utensilien und Werkzeuge	163 000	—			
Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate	3 963 916	44			
Wertschriften und Beteiligungen	81 341	90			
Debitoren: Kunden und Diverse	957 943	65			
Banken	407 984	55			
Wechsel	15 154	10			
Postscheck	15 696	80			
Kassa	15 491	54			
Gewinn- und Verlust: Verlustvortrag	2 227 337	82			
	15 221 808	10		15 221 808	10

Soll		Gewinn- und Verlustrechnung per 1. Juni 1946		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verlustvortrag	2 571 469	95	Geschäftsertrag	4 980 418	44
Generalunkosten	1 907 037	22	Verlust aus Vorjahr	Fr. 2 571 469.95	
Zinsen	504 639	77	Gewinn per 1945/46	2 227 337	82
Personalfürsorge	400 000	—			
Abschreibungen:					
auf Fabrikgebäude	279 287	67			
auf Wohnhäuser	90 500	—			
auf Maschinen und Einrichtungen	1 399 347	90			
auf Mobilien, Utensilien und Werkzeuge	42 974	75			
auf Diverse	12 499	—			
	7 207 756	26		7 207 756	26

**Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Zürich**

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1945		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wertschriften:			Gesellschaftskapital:		
Obligationen und Pfandbriefe	14 259 710	—	Gesetzlicher Reservefonds	10 639 626	72
Schuldbuchforderungen	230 000	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Hypothekarische Anlagen	75 000	—	Andere technische Rückstellungen, Rückversicherungs-		
Grundstücke	180 000	—	reserve	2 136 716	—
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	81 494	05	Kautionen	27 069	50
	(VG. 58)		Gewinn	2 022 791	83
	14 826 204	05		14 826 204	05

Zürich, den 11. Januar 1946.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft  
Der Direktor: Fäh.

## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

### Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland

Wie bereits gemeldet, hat sich eine kleine Wirtschaftsdelegation nach Berlin begeben, um die Grundlagen für die Wiederaufnahme der Wirtschaftsbeziehungen mit der britischen und amerikanischen Besetzungszonen in Deutschland zu schaffen. Die Verhandlungen mit den zuständigen Besetzungsbehörden führten zum Abschluss zweier getrennten Vereinbarungen. Es besteht nunmehr die Möglichkeit des Abschlusses von Import- und Exportgeschäften zwischen Schweizerfirmen und den zuständigen Besetzungsbehörden; es sind dies in der amerikanischen Zone das OMGUS (Office of Military Government for Germany [U.S.]) in Berlin, und in der britischen Zone die Control Commission for Germany (British Element), Commerce Branch, in Minden. Die Bezahlung erfolgt über zwei separate Konten, welche zugunsten der genannten Besetzungsbehörden bei der Schweizerischen Nationalbank in Zürich errichtet werden. Der Gegenwert der Warenlieferungen nach der Schweiz steht den Besetzungsbehörden zum Bezug schweizerischer Waren zur Verfügung. Die Einfuhr nach Deutschland wird von den Alliierten jedoch auf lebenswichtige Nahrungsmittel und Rohstoffe beschränkt. Da die Schweiz zurzeit nicht in der Lage ist, solche Waren in grösserem Ausmass zur Ausfuhr zuzulassen, ist vorgesehen, dass die britischen und amerikanischen Besetzungsbehörden über die entstehenden Guthaben auch zum Einkauf von für Deutschland bestimmten lebenswichtigen Waren aus Uebersee verfügen können.

Vorläufig ist ein direkter Kontakt mit den deutschen Firmen noch nicht möglich; es besteht jedoch Aussicht, dass in absehbarer Zukunft geschäftliche Korrespondenzen mit deutschen Firmen durch Vermittlung der Post zugelassen werden, was gestattet wird, die Geschäfte direkt anzubahnen, doch bleibt auch dann der Geschäftsbeschluss den Besetzungsbehörden vorbehalten. Die Handelsabteilung erteilt über das gegenwärtige Vorgehen zur Geschäftsanhahnung Auskunft.

Sämtliche Zahlungen nach Deutschland unterliegen nach wie vor der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank gemäss Bundesratsbeschluss vom 26. Februar 1946 über den Zahlungsverkehr mit Deutschland.

Es darf mit Befriedigung festgestellt werden, dass durch diese neuen Vereinbarungen nun auch mit der britischen und amerikanischen Besetzungszonen in Deutschland die notwendigen Voraussetzungen für die Aufnahme der gegenseitigen Warenbeziehungen geschaffen wurden. Man wird aber angesichts der in Deutschland gegenwärtig bestehenden Produktionsverhältnisse zunächst mit einem bescheidenen Verkehr und einer längeren Anlaufzeit rechnen müssen. 241. 15. 10. 46.

### Négociations économiques avec l'Allemagne

Ainsi qu'il a été annoncé, une délégation suisse s'est rendue à Berlin en vue de préparer la reprise des relations économiques avec les deux zones d'occupation britannique et américaine en Allemagne. Les pourparlers qui eurent lieu avec les autorités d'occupation compétentes ont abouti à la conclusion de deux arrangements. Des transactions d'importation et d'exportation pourront désormais être traitées entre les maisons suisses et les autorités d'occupation compétentes: l'Office of Military Government for Germany (U.S.), Berlin, dans la zone américaine, et la Control Commission for Germany (British Element) Commerce Branch, Minden, dans la zone britannique. Les paiements se feront par l'intermédiaire de deux comptes distincts ouverts auprès de la Banque nationale, siège de Zurich, en faveur des autorités d'occupation précitées. La contre-valeur des marchandises livrées à la Suisse sera mise à la disposition des autorités d'occupation pour l'achat de marchandises suisses. Seules les denrées alimentaires et les matières premières d'importance vitale seront admises par les Alliés à l'importation en Allemagne. Comme la Suisse n'est pas en mesure actuellement d'autoriser l'exportation en grande quantité de pareilles marchandises, les autorités d'occupation britannique et américaine pourront disposer des avoirs existants aussi pour l'achat en faveur de l'Allemagne de produits de première nécessité en provenance des pays d'outre-mer.

Les maisons suisses ne pourront pas encore traiter directement avec les maisons allemandes. On prévoit cependant que les correspondances commerciales avec les entreprises allemandes seront transmises par la poste dans un proche avenir, ce qui permettra la conclusion directe d'affaires, sous réserve de l'approbation des autorités d'occupation. La Division du commerce renseignera les intéressés sur le processus actuellement en vigueur pour la conclusion de marchés.

Les paiements à destination de l'Allemagne doivent être faits comme par le passé à la Banque nationale, conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 26 février 1946 relatif au service des paiements avec l'Allemagne.

On peut enregistrer avec satisfaction que ces nouveaux arrangements créent les bases nécessaires à la reprise de relations commerciales entre la Suisse et les deux zones britannique et américaine en Allemagne. Vu les conditions actuelles de la production dans ces pays, il ne pourra toutefois s'agir au début que d'un trafic modeste et la mise en œuvre du nouveau système d'échanges nécessitera un certain temps. 241. 15. 10. 46.

### Relazioni economiche con la Germania

Come già comunicato, una piccola delegazione si è recata a Berlino per creare le basi per la ripresa delle relazioni economiche con le zone d'occupazione britannica e americana in Germania. Le negoziazioni con le competenti autorità d'occupazione condussero alla conclusione di due accordi separati. Le ditte svizzere avranno ordunque la possibilità di stipulare degli affari di importazione e di esportazione con le autorità competenti d'occupazione, e cioè, nella zona americana, con lo OMGUS (Office of Military Government for Germany [U.S.]) in Berlino, e, nella zona britannica, con la Control Commission for Germany (British Element), Commerce

Branch in Minden. Il pagamento sarà fatto su due conti separati, che saranno aperti presso la Banca nazionale svizzera in favore delle predette autorità di occupazione. Il controvalore delle merci fornite alla Svizzera sarà messo a disposizione delle autorità di occupazione per l'acquisto di merci svizzere. Gli Alleati limitano però l'importazione in Germania alle derrate alimentari e materie gregge d'importanza vitale. La Svizzera non potendo permettere attualmente l'esportazione, su vasta scala, di tali merci, è stato previsto che le autorità britanniche e americane d'occupazione potranno destinare gli averi che ne risulteranno anche all'acquisto, nei paesi d'oltremare, di determinate merci vitali per la Germania.

Un contatto diretto con le ditte germaniche non è ancora possibile per il momento; si prevede tuttavia che la corrispondenza commerciale con ditte germaniche sarà ammessa in un prossimo avvenire per tramite della posta, il che permetterà di avviare direttamente gli affari, la cui conclusione è però riservata alle autorità d'occupazione. La Divisione del commercio fornisce informazioni sulla procedura da seguire attualmente per avviare gli affari.

Tutti i pagamenti a destinazione della Germania saranno subordinati, come per il passato, all'obbligo del versamento alla Banca nazionale svizzera, conformemente al decreto del Consiglio federale del 26 febbraio 1946 concernente il regolamento dei pagamenti con la Germania.

È lecito constatare con soddisfazione che con questi nuovi accordi si creano anche con le zone d'occupazione britannica e americana in Germania le premesse necessarie per lo scambio reciproco delle merci. Data tuttavia le condizioni di produzione esistenti attualmente in Germania, si dovrà contare in sull'inizio su scambi modesti e su termini alquanto lunghi. 241. 15. 10. 46.

### Generelle Ausfuhrbewilligung für «Containers»

(Mittlung der Handelsabteilung des EVD)

Für neue und gebrauchte «Containers» schweizerischer Herkunft, die beladen oder zum Abholen von Waren vorübergehend ausgeführt werden, besteht, gleich wie für Säcke, Fässer, Kisten und andere Verpackungsmaterialien (siehe die Mitteilungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 101 vom 2. Mai 1946 und Nr. 140 vom 19. Juni 1946) bis auf weiteres eine generelle Ausfuhrbewilligung. Mit Bezug auf die Wiedereinfuhr der «Containers» gelten die zollgesetzlichen Bestimmungen. Für «Containers», welche aus irgendwelchen Gründen nicht mehr in die Schweiz zurückkehren, fällt eine Bezahlung über die Abkommen über den Zahlungsverkehr grundsätzlich ausser Betracht.

Gebrauchte ausländische «Containers», welche leer an den Absender zurückgehen, bedürfen keiner Ausfuhrbewilligung, wenn deren ausländische Herkunft den Zollämtern nachgewiesen wird. 241. 15. 10. 46.

### Autorisation générale d'exportation pour les «containers»

(Communiqué de la Division du commerce du DEP)

Comme c'est déjà le cas pour les sacs vides ainsi que pour les fûts, caisses et autres emballages vides, neufs ou usagés (voir les communiqués publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 101 du 2 mai 1946 et N° 140 du 19 juin 1946), une autorisation générale d'exportation est également accordée jusqu'à nouvel ordre à l'égard des «containers» d'origine suisse qui sont exportés temporairement, chargés ou vides. Les dispositions douanières générales sont applicables à la réimportation des containers. Le paiement des containers qui ne seront pas réintroduits en Suisse ne pourra pas avoir lieu par la voie des accords réglant le service des paiements.

Les containers usagés, d'origine étrangère, qui sont renvoyés vides à l'expéditeur, ne sont pas assujettis à la formalité du permis d'exportation, si l'origine étrangère des containers peut être prouvée au bureau de douane de sortie. 241. 15. 10. 46.

### Permesso generale d'esportazione per i «containers»

(Comunicato della Divisione del commercio del DEP)

Come è già il caso per i sacchi vuoti nonché per i fusti, le casse e altri imballaggi vuoti, nuovi o usati (vedansi i comunicati pubblicati nel Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 101 del 2 maggio 1946 e N° 140 del 19 giugno 1946), un permesso generale d'esportazione è pure accordato, fino a nuovo avviso, per i «containers» d'origine svizzera che vengono esportati temporaneamente, carichi o vuoti. Per quanto concerne la loro reimportazione, valgono le disposizioni vigenti in materia di legislazione doganale. Il pagamento dei «containers» che non vengono più ritornati nella Svizzera non potrà essere effettuato in base agli accordi sul regolamento dei pagamenti.

I «containers» usati, d'origine estera, che vengono ritornati vuoti allo spedite, non sono soggetti al regime del permesso di esportazione se si può provare agli uffici doganali che sono d'origine straniera. 241. 15. 10. 46.

### Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland					
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York*)	
%	%	%		%	%	%	%	%	
20. IX.	1 ½	1 ½	1	19. IX. 1946	—	17/32	—	1 ½	1
27. IX.	1 ½	1 ½	1	26. IX. 1946	—	17/32	—	1 ½	1
4. X.	1 ½	1 ½	1	8. X. 1946	—	17/32	—	1 ½	1
11. X.	1 ½	1 ½	1	10. X. 1946	—	17/32	—	1 ½	1

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 3/4 — 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2 % 241. 15. 10. 46.

**Le commerce extérieur de la Suisse en septembre 1946**

Comparativement au mois d'août, l'échange des marchandises entre la Suisse et l'étranger se caractérise cette fois-ci par un léger recul des entrées et une avance des chiffres de valeur aux sorties. L'importation atteint un montant de 255,1 millions de francs et s'est, de ce fait, réduite de 10 millions de francs en chiffre rond (—471 wagons de 10 L.), au regard du mois précédent. Durant le même laps de temps, l'exportation se chiffre par 236,7 millions de francs, ce qui représente une augmentation de 19,4 millions. En l'occurrence, le mouvement contraire des quantités et des valeurs, constaté dans le secteur des sorties, provient de ce que nos envois à l'étranger de marchandises lourdes de grande consommation relativement bon marché (notamment les minerais de fer) ont été plus minimes. En comparaison des faibles résultats de septembre 1945, le volume de notre commerce extérieur s'est en revanche, sur toute la ligne, considérablement développé.

**Evolution de notre balance commerciale**

Période	Importations		Exportations		Balance +solde actif -solde passif	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.		
1938 moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1915 moyenne mensuelle	12 171	102,1	1 468	122,8	+ 20,7	120,3
1915 septembre	12 844	107,2	1 490	128,8	+ 21,6	120,1
1946 août	47 597	255,0	4 402	217,3	— 47,7	82,0
1946 septembre	47 126	255,1	3 967	236,7	— 18,4	92,8

1945 janv./septembre	62 269	585,3	11 578	1001,2	+ 415,9	171,1
1946 janv./septembre	392 173	2420,6	35 345	1874,0	— 546,6	77,4

La diminution de l'excédent d'importation de notre balance commerciale, intervenue par rapport au mois précédent, est due à une baisse des valeurs à l'importation et à une hausse de celles à l'exportation. Parallèlement, le coefficient d'échange (exportation en pour-cent de l'importation) a augmenté d'une manière correspondante et s'élève actuellement à 92,8 contre 82% en août dernier.

Au cours des neuf premiers mois de 1946, nous avons importé plus de 390 000 wagons de 10 L., contre 62 000 wagons, en chiffre rond, pendant la période correspondante de l'année précédente. Nous avons payé pour ces quantités 2420,6 millions de francs, valeur d'importation à laquelle s'oppose un rendement d'exportation de 1874 millions de francs. De ce fait, notre commerce extérieur enregistre pour les mois de janvier à septembre 1946 une passivité d'un montant de 546,6 millions de francs, tandis que pendant la même période de 1945, il accusait un solde actif de 416 millions de francs environ.

L'indice des prix du commerce extérieur à l'importation s'inscrit cette fois-ci à 229,4 (1938 = 100), marquant ainsi une petite avance (+ 1,8%) comparativement au mois passé. Ce sont les denrées alimentaires et les matières fourragères, de même que les matières premières qui participent, en l'occurrence, à cette augmentation de prix, tandis que le malt à brasser, le vin et le tabac sont inférieurs en prix au mois d'août écoulé. En outre, l'importation de produits fabriqués figure avec une diminution insignifiante de prix. Avec 257,5, l'indice des prix à l'exportation enregistre, pendant le même laps de temps, une légère baisse. Parmi les produits exportés, les fruits frais ainsi que le bétail de ferme et d'élevage se caractérisent entre autres par des reculs de prix importants, tandis que les sorties d'articles finis n'ont que très peu renchéri (+ 0,9%).

**Importations**

Notre importation, qui d'après l'indice quantitatif pondéré des valeurs (1938 = 100) atteignit en août de cette année le niveau d'avant-guerre, marque cette fois-ci, avec 94, un fléchissement de 6% environ au regard du mois précédent. Les trois grands groupes de marchandises participent à ce recul; ce sont les matières premières (102 contre 114 en août) qui ont le plus fortement rétrogradé, tandis que les produits fabriqués enregistrent la plus petite perte de terrain (106 contre 109). En ce qui concerne le secteur des denrées alimentaires, l'importation n'a pas été aussi forte et, avec 66, le chiffre indice est inférieur de 5,7% au résultat du mois dernier. Ainsi, tandis que les matières premières et les produits fabriqués dépassent d'après l'indice légèrement le niveau de la dernière année de paix, les entrées de denrées alimentaires, prises dans leur ensemble, n'ont atteint en revanche cette fois-ci que les deux tiers seulement de l'importation normale d'un mois d'avant-guerre.

Dans le domaine de la branche alimentaire, le froment accuse ce mois-ci une importation s'élevant à 1020 wagons de 10 L. (août 1946: 1854 wagons), ce qui représente le plus bas niveau enregistré depuis plus d'une année. Les quantités de cette céréale panifiable, importées actuellement correspondent à un quart environ seulement des besoins moyens d'avant-guerre. En revanche, le seigle marque — même en comparaison des chiffres de la dernière année de paix — un développement notable d'importation. Les arrivages d'orge et d'avoine ne se sont pas beaucoup modifiés par rapport au mois précédent, et les entrées de maïs sont cette fois-ci un peu plus de la moitié supérieures aux quantités négociées en moyenne mensuelle de 1938. Du fait de la tendance saisonnière, notre importation de fruits et de légumes frais s'est fortement réduite, tandis que nos achats de raisins de table frais ont doublé au regard du mois d'août dernier. En ce qui concerne le sucre cristallisé, 1086 wagons de 10 t ont été dédouanés à l'importation ce mois-ci, ce qui correspond à peu près aux entrées d'avant-guerre. En outre, nous avons encore reçu du glucose et du sucre interverti (30 wagons au total). Les œufs et l'huile comestible se présentent avec des chiffres d'importation plus élevés, tandis que le beurre danois, dont les livraisons pendant le mois précédent étaient encore remarquables, a pratiquement fait défaut cette fois-ci. Nos achats de vins en fûts à l'étranger se sont légèrement développés. En l'occurrence, il convient de relever qu'en temps normal, on constatait ordinairement une avance de nos importations de vin d'août à septembre.

Dans le secteur des matières premières pour l'industrie textile, les importations actuelles de coton brut marquent une régression comparativement à août écoulé, tout en se tenant, avec 226 wagons, encore approximativement au niveau d'avant-guerre. A côté de l'Égypte, le Brésil et le Pérou méritent encore d'être cités en tant que fournisseurs importants pour cette fibre. La laine brute ainsi que la cellulose pour la fabrication de la soie artificielle enregistrent des résultats d'importation relativement élevés, bien qu'étant restés stationnaires comparativement au mois précédent. Nos achats de laine brute ont été effectués principalement en Australie, en Argentine et dans l'Union Sud-Africaine. Parmi les matières premières pour l'industrie métallurgique, les entrées de fer et d'acier bruts, de fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines, ainsi que de tôles de fer ont gagné du terrain pendant le même laps de temps et s'inscrivent très nettement au-dessus des importations mensuelles moyennes de 1938. En revanche, les arrivages de pyrites, de cuivre brut, d'alumine calcinée, d'aluminium brut et de zinc en barres accusent une diminution, ces deux derniers métaux surpassant cependant encore sensiblement les chiffres d'importation de la période d'avant-guerre. En ce qui concerne les combustibles et les carburants, notre approvisionnement en huile de chauffage et huile à gaz (1752 wagons) s'est développé d'une manière relativement satisfaisante, et le charbon marque, au regard du mois d'août écoulé, une augmentation de 2000 wagons en chiffre rond, totalisant ainsi 16 325 wagons. Bien que les quantités de combustibles solides importés actuellement n'aient atteint que faiblement les trois cinquièmes du volume importé en moyenne mensuelle de 1938, elles représentent néanmoins les chiffres mensuels les plus élevés enregistrés dans ce secteur depuis juin 1944. A ce propos, il convient de relever que ces derniers temps, la Pologne a gagné en importance en tant que pays fournisseur de charbon. La présente importation de benzène, dont la plus grande partie provient d'entre-pôts, a subi un recul et marque un déchet de 20% comparativement aux quantités négociées en moyenne mensuelle de la dernière année de paix. Dans le domaine des autres matières premières industrielles importantes, le bois de construction et le bois d'œuvre, ainsi que les matières fibreuses pour la fabrication du papier continuent de figurer avec des résultats d'importation relativement élevés. Les fruits oléagineux, qui en août dernier étaient tombés à un bas niveau, sont entrés ce mois-ci en Suisse dans une proportion à peu près équivalente aux importations d'avant-guerre. Parmi les matières premières pour l'industrie chimique, l'huile de térébenthine et les poix enregistrent de sérieux reculs, tandis que les achats de soufre se sont notablement développés. De plus, le caoutchouc brut a également gagné beaucoup de terrain. Dans le secteur des matières premières pour l'agriculture, les entrées d'engrais ont fortement rétrogradé par rapport au mois précédent. Comme autres articles d'importation dignes d'être signalés, il convient cette fois-ci de citer encore les étoffes pour vêtements en laine (2,4 millions de francs), les tapis de pléds (2,9), les tuyaux en fer (3,7), les rails et traverses de chemin de fer (2,1), les appareils de radio (4,2) et les automobiles (1116 pièces, 6 millions de francs).

**Exportations**

A l'exportation, l'indice quantitatif pondéré des valeurs marque, en comparaison du mois précédent, une avance de 15% en chiffre rond et dépasse, avec 110 (1938 = 100), pour la troisième fois cette année le niveau d'avant-guerre. En l'occurrence, parmi les

trois grands groupes de marchandises, seul l'indice des produits fabriqués exportés (116, mois précédent: 101), influant chaque fois de manière déterminante l'indice global, s'inscrit au-dessus du niveau de la dernière année de paix. Les denrées alimentaires (indice 58 contre 39 le mois dernier) enregistrent la plus grande augmentation de l'indice, ce qui doit être attribué surtout aux exportations accrues de fruits frais. Ce sont les matières premières qui accusent les fluctuations les plus faibles (84 contre 80 en août écoulé).

**Exportations de nos principales industries**

	Valeurs d'exportation		Indices d'exportation <sup>1)</sup>	
	Août 1946	Septembre 1946	Moyenne mensuelle 1945	Août 1946 / Septembre 1946 (1938 = 100)
<b>Industrie textile:</b>				
Fils de coton	0,3	0,2	0	7,2
Tissus de coton	3,5	3,3	6,7	21,1
Broderies	7,1	8,0	50,3	86,2
Chapette	0,3	0,1	2,8	20,1
Fils de soie artificielle	2,9	2,5	26,6	66,6
Etoffes de soie	23,3	17,9	134,9	320,9
Rubans de soie	1,4	1,3	66,0	124,7
Tissus de laine	0,5	0,6	1,5	124,2
Bonneterie et articles en tricot	2,7	2,3	69,7	320,1
<b>Industrie des tresses de paille pour chapeaux</b>				
	1,6	1,9	140,4	95,5
<b>Industrie des chaussures</b>				
{ en 1000 paires	50,9	50,2	16,7	48,5
{ en mill. de fr.	1,8	1,8		
<b>Industrie métallurgique:</b>				
Machine	33,4	34,8	50,1	90,5
Montres { en 1000 pièces	1267,5	1870,2	88,5	76,1
{ en mill. de fr.	36,7	56,3		
Instruments et appareils	11,2	10,9	87,2	160,2
<b>Industrie chimique et pharmaceutique:</b>				
Médicaments et parfums	17,3	12,4	76,5	165,6
Produits chimiques pour usages industriels	5,8	6,9	12,5	90,5
Couleurs d'aniline et indigo	17,4	15,4	56,0	133,0

<sup>1)</sup> Indices quantitatifs pondérés des valeurs.

Parmi les produits de l'industrie textile, les broderies ont été vendues à l'étranger dans une proportion plus large, comparativement au mois d'août de cette année. Comme principaux débouchés pour ces articles, il convient de citer cette fois-ci les Etats-Unis d'Amérique, l'Union Sud-Africaine, l'Argentine et la Suède. Les exportations de tissus de laine enregistrent aussi une tendance ascendante, tandis que les envois d'étoffes de soie, de même que de bonneterie et d'articles en tricot se sont à nouveau réduits. Malgré des chiffres d'affaires en régression, les ventes de ces produits — comme aussi celles de rubans de soie — continuent de se maintenir à un niveau élevé comparativement à 1938. En revanche, les sorties de fils et de tissus de coton, ainsi que de la chapette s'inscrivent entre autres, d'après l'indice, bien au-dessous des résultats d'avant-guerre. L'exportation de tresses de paille pour chapeaux s'est légèrement améliorée au regard du mois précédent, tandis que les expéditions à l'étranger d'articles de notre industrie des chaussures sont restées stationnaires pendant le même laps de temps. Comme clients les plus importants pour les chaoussures suisses, on note les Etats-Unis d'Amérique, la Hollande et la Belgique.

Dans le cadre de l'industrie métallurgique, les machines ont cette fois-ci été exportées dans des proportions égales à peu près celles d'avant-guerre. La situation des sorties d'instruments et d'appareils ne s'est par contre que peu modifiée par rapport au mois d'août écoulé, alors que nos livraisons de montres se sont fortement développées et dépassent, en l'occurrence, les résultats mensuels moyens de la dernière année de paix. Cependant, pour juger de cette avance, il convient de tenir compte du fait que le commerce d'exportation de notre industrie des montres enregistrait en août dernier une faible activité, due aux vacances horlogères. Dans le domaine de l'industrie chimico-pharmaceutique, les ventes de médicaments et de parfums, ainsi que celles de couleurs d'aniline n'ont plus atteint le niveau du mois précédent. Par contre, les envois de produits chimiques pour usages industriels — pris dans leur ensemble — marquent une notable augmentation.

Parmi les autres marchandises d'exportation, les sorties de baraquas en bois, qui au cours des derniers mois avaient pratiquement cessé, accusent de nouveau un poste important (150 wagons, 1,9 millions de francs). Nos livraisons de bétail de ferme et d'élevage, insignifiantes en août, se montent ce mois-ci à 2208 pièces avec une valeur de 4,6 millions de francs. Les expéditions à l'étranger de fruits frais (643 wagons, 2,6 millions de francs), ainsi que de pièces de raccord (1,1) marquent également un développement sensible au regard du mois passé, tandis que, pendant le même laps de temps, l'exportation de livres imprimés (2 millions de francs) enregistre un léger recul.

**Nos principaux fournisseurs et débouchés**

	Importations			Exportations		
	Août 1946	Sept. 1946	Année 1938 en % des importations totales	Août 1946	Sept. 1946	Année 1938 en % des exportations totales
Allemagne	3,4	4,1	23,2	1,6	1,5	0,7
Autriche	4,2	4,6	2,1	1,8	1,8	2,1
France	26,3	23,8	14,3	9,3	18,1	18,7
Italie	19,5	15,4	7,3	6,1	12,3	15,2
Belgique-Lux.	24,1	26,5	4,3	10,4	26,1	25,0
Pays-Bas	4,4	6,6	3,5	2,6	8,6	12,3
Grande-Bretagne	19,1	14,1	5,9	5,5	4,6	5,3
Espagne	2,6	1,7	0,3	0,7	7,8	8,2
Portugal	4,6	2,7	0,3	1,1	5,0	2,6
Suède	10,1	10,6	1,2	4,2	18,6	18,1
Tchécoslovaquie	12,5	10,1	3,6	4,0	9,1	8,1
Union Sudafric.	0,4	0,7	0,2	0,3	9,7	8,5
Canada	4,0	1,8	1,5	0,7	2,7	4,0
Etats-Unis	47,4	52,9	7,8	20,7	29,8	39,6
Brésil	7,0	4,7	0,7	1,8	6,8	7,7
Argentine	17,4	17,2	3,6	6,7	8,5	7,2

Comparativement au mois précédent, notre commerce d'importation avec la Grande-Bretagne est caractérisé par la plus forte moins-value, cependant que les arrivages en provenance des Etats-Unis d'Amérique s'inscrivent avec la plus grande avance de valeur. Nos achats dans les autres pays n'accusent, sur presque toute la ligne, pas de fluctuations importantes de valeur, bien qu'ils marquent, pour la plupart, des chiffres d'affaires en régression. L'échange des marchandises avec l'Union soviétique beige-luxembourgeoise continue de se maintenir à un niveau élevé. C'est ainsi que cette Union économique était cette fois-ci aussi, après les Etats-Unis d'Amérique, notre dixième partenaire commercial tant aux importations qu'aux exportations. Nous avons tiré de ces régions principalement des produits de l'industrie du fer et du charbon. L'avance en valeur de notre exportation, constatée par rapport au mois d'août de cette année, concerne pour la moitié notre commerce avec les Etats-Unis d'Amérique. Nos livraisons aux Pays-Bas se sont aussi notablement renforcées. Les envois destinés aux autres pays se sont développés différemment et n'enregistrent — dans leur ensemble — pas de changements notables.

De manière générale, notre commerce extérieur avec l'Europe, comparé à celui du mois précédent, marque un recul des importations en présence d'une légère avance des exportations. En revanche, nos échanges de marchandises avec les pays d'outre-mer se sont accrues pendant le même laps de temps, ceci aussi bien aux entrées qu'aux sorties. En outre, l'extension notable de notre commerce extérieur, survenue au regard de septembre 1945, provient bien plus de notre trafic commercial européen que de celui avec les pays d'outre-mer.

Berne, le 15 octobre 1946.



### Verfügung Nr. 408 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Einschnidekabis und Sauerkraut

(Vom 10. Oktober 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktvorsorgung im Einvernehmen mit der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 408 A/45, vom 18. Oktober 1945, v e r f ü g t :

#### I. Produzentenhöchstpreise für Einschnidekabis

1. Mit Wirkung ab 16. September 1946 ist für Einschnidekabis I. Qualität (genüssig Qualitätsvorschriften der Schweizerischen Gemüse-Union) ein Produzentenhöchstpreis von Fr. 15 per 100 kg netto, franko Sammelstelle, Bahnstation verladen oder Verarbeitungsbetrieb im Lokalrayon des Produzenten (5-km-Kreis) festgesetzt.

Für geringere Qualitäten ist entsprechend dem Minderwert der Preis zu reduzieren. Es wird auf die Publikation auf den Preisbulletins für Gemüse verwiesen.

#### II. Abgabepreis des Verladers an Verarbeiter

2. Für die Vermittlung bzw. den Verlad von Einschnidekabis darf vom Verlader (Produzenten ausgenommen) ein Zuschlag vom Produzentenhöchstpreis von höchstens 50 Rp. per 100 kg netto erhoben werden.

Der höchstzulässige Abgabepreis des Verladers an Verarbeiter (Sauerkrautfabrikanten) beträgt somit Fr. 15.50 per 100 kg netto, franko Abgangstation, verladen.

#### III. Lagerzuschläge für Einschnidekabis

3. Für die Lagerung von Einschnidekabis (Schwund und Verderb inbegriffen) dürfen zum Produzentenhöchstpreis folgende Lagerzuschläge berechnet werden:

- ab 1. Dezember 1946 Fr. 2.— per 100 kg netto
- ab 1. Januar 1947 Fr. 3.— per 100 kg netto

#### IV. Höchstzulässige Verkaufspreise für Sauerkraut

4. Mit Wirkung ab 28. Oktober 1946 gelten für den Verkauf von Sauerkraut folgende Höchstpreise:

	per Kilogramm netto
a) bei Lieferungen an Wiederverkäufer (inklusive Metzgereien) franko Empfangsstation, in Mengen von mindestens 20 kg Bruttogewicht bei Lieferungen unter 20 kg Bruttogewicht geben die Transportkosten zu Lasten des Empfängers;	60 Rp.
b) bei Lieferungen an Gastgewerbe und andere Grossverbraucher franko Empfangsstation, in Mengen von mindestens 20 kg Bruttogewicht bei Lieferungen unter 20 kg Bruttogewicht gehen die Transportkosten zu Lasten des Empfängers;	65 Rp.
c) Netto-Detailpreis an sämtlichen Konsumorten (sogenannte Gebirgsschläge dürfen nicht mehr zugerechnet werden)	75 Rp.

Für nachweisbar aus Frühkabis eingeschnittenes Sauerkraut darf bis zum 26. Oktober 1946 zu den obigen höchstzulässigen Verkaufspreisen für Sauerkraut ein Zuschlag von höchstens 7 Rp. bei Lieferungen an Wiederverkäufer und Grossverbraucher und 7 Rp. bei Detailverkäufen je Kilogramm erhoben werden.

5. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, kann der in dieser Verfügung angesetzte Netto-Detailpreis dementsprechend, jedoch um höchstens 5% erhöht werden, jedoch darf sich nach Abzug der Rückvergütung äusserstenfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben.

#### V. Leergebinde

6. Leergebinde dürfen höchstens zum Selbstkostenpreis berechnet und müssen gleichpreisig zurückgenommen werden, wenn sie franko und in gutem Zustand zurückgesandt werden.

#### VI. Allgemeine Bestimmungen

7. Für alle Verkäufe von Einschnidekabis und Sauerkraut, ausgenommen beim kilowiseinen Detailverkauf, müssen Verkaufsbelege erstellt werden. Diese sind aufzubewahren. Sie müssen enthalten: Name und Domizil des Lieferanten, Ort und Datum der Lieferung, Name und Domizil des Empfängers, Beförderungsart, Fracht- oder Transportkosten mit Angabe der Transportstrecke, Depotgebühr für Leergebinde, Warenmenge in Kilogramm, Preis per Kilogramm, Verkaufsbetrag.

8. Verbot übersetzter Gewinne. Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen diese Preise nur solange und insoweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

9. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und gegen die gestützt darauf erlassenen Höchstpreisvorschriften werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

10. Diese Verfügung tritt am 10. Oktober 1946 in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

### Prescriptions N° 408 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de la choucroute et des choux destinés à la fabrication de la choucroute

(Du 10 octobre 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section pour la production agricole et l'économie domestique de l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions N° 408 A/45, du 18 octobre 1945, p r e s c r i t :

#### I. Prix à payer aux producteurs pour les choux destinés à la fabrication de la choucroute

1° Dès le 16 septembre 1946, le prix maximum des choux de 1<sup>re</sup> qualité, destinés à la fabrication de la choucroute (conformes aux prescriptions de

l'Union suisse du légume), est fixé à: 15 fr. par 100 kg. net, franco centre de ramassage, franco gare, marchandise chargée, ou franco entreprise de fabrication dans le rayon local du producteur (5 km.).

Pour les qualités inférieures le prix doit être réduit en proportion. Les prix sont publiés dans les bulletins des offices fiduciaires régionaux.

#### II. Prix à payer aux expéditeurs par les entreprises de fabrication

2° L'expéditeur est en droit de prélever sur le prix maximum à payer aux producteurs un supplément de 50 ct. au plus par 100 kg. net. Cette marge ne peut être perçue par le producteur. L'expéditeur est donc en droit de facturer les prix de vente maximums suivants aux entreprises de fabrication (fabriques de choucroute): 15 fr. 50 par 100 kg. net, franco gare de départ, marchandise chargée sur wagon.

#### III. Indemnité d'entreposage pour les choux à choucroute

3° Pour couvrir les frais d'entreposage des choux à choucroute (perte et diminution de poids comprises), le prix maximum à payer aux producteurs peut être majoré des suppléments suivants:

- dès le 1<sup>er</sup> décembre 1946 2 fr. par 100 kg. net
- dès le 1<sup>er</sup> janvier 1947 3 fr. par 100 kg. net.

#### IV. Prix de vente maximum de la choucroute

4° A partir du 28 octobre 1946, les prix de vente de la choucroute sont fixés aux taux maximums suivants:

	par kilogramme net
a) pour les livraisons aux revendeurs (bouchers y compris) franco gare de réception par quantité d'au moins 20 kg. brut (emballage compris)	60 ct.
pour les livraisons inférieures à 20 kg. brut, les frais de transports sont à la charge du destinataire;	
b) pour les livraisons aux restaurants, hôtels et autres gros consommateurs franco gare de réception par quantités d'au moins 20 kg. brut	65 ct.
pour les livraisons inférieures à 20 kg. brut, les frais de transport sont à la charge du destinataire;	
c) prix de détail par kilogramme net dans toutes les localités	75 ct.
Des suppléments pour les livraisons aux régions de montagne ne peuvent plus être ajoutés.	

La choucroute fabriquée avec des choux précoces peut être mise en vente jusqu'au 26 octobre 1946 aux prix maximums admis ci-dessus, majorés d'un supplément de 7 ct. par kilogramme au plus pour les ventes aux revendeurs et gros consommateurs, et de 7 ct. par kilogramme au plus pour les ventes au détail.

5° En tant que le détaillant accorde à sa clientèle des rabais ou des ristournes, le prix de vente net susmentionné peut être augmenté au maximum de 5%, pourvu que le prix net autorisé ne soit pas dépassé après déduction du rabais.

#### V. Récipients vides

6° Les récipients vides doivent être facturés au prix de revient et repris au même taux s'ils sont renvoyés franco et en bon état.

#### VI. Dispositions générales

7° Des pièces justificatives doivent être établies pour toutes les ventes de choucroute et de choux destinés à sa fabrication, sauf pour les ventes au détail. Ces pièces doivent être conservées et contenir les indications suivantes: nom et domicile du fournisseur, lieu et date de la livraison, nom et domicile du destinataire, mode d'expédition, frais de transports et trajet, taxe de dépôt pour récipients vides, quantité en kilogramme, prix par kilogramme, montant de la vente.

8° Interdiction des bénéfices excessifs. Les prix fixés par l'Office fédéral du contrôle des prix sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

9° Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions ou dépasse les prix maximums établis en vertu de ces prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

10° Ces prescriptions entrent en vigueur le 10 octobre 1946. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

### Prescrizione N° 408 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi per il cavolo destinato alla fabbricazione di salcroute e per il salcroute

(Del 10 ottobre 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 408 A/45, del 18 ottobre 1945, p r e s c r i v e :

#### I. Prezzo massimo alla produzione per il cavolo destinato alla fabbricazione di salcroute

1. Con effetto al 16 settembre 1946 il prezzo massimo da pagare ai produttori per il cavolo di 1<sup>a</sup> qualità destinato alla fabbricazione di salcroute (conforme alle direttive dell'Unione svizzera per la verdura) è fissato a 15 fr. 100 kg. netti, franco luogo d'ammasso, stazione ferroviaria (merce caricata su vagnone) o azienda di fabbricazione nel raggio locale del produttore (raggio di 5 km.).

Per qualità inferiori il prezzo deve essere proporzionalmente ridotto. I prezzi sono pubblicati nel bollettino degli uffici fiduciari regionali.

#### II. Prezzo di vendita degli speditori alle aziende di fabbricazione

2. Per la mediazione, rispettivamente il carico dei cavoli destinati alla fabbricazione di salcroute, il caricatore (ma non il produttore) ha il diritto di applicare sul prezzo massimo al produttore tutt'al più un supplemento di 50 cent. per 100 kg. netti.

Il prezzo massimo di vendita dei caricatori alle aziende di lavorazione (fabbriche di salcroute) comporta quindi: 15 fr. 50 i 100 kg. netti, franco stazione partenza, merce caricata su vagnone.

### III. Margine d'immagazzinamento per i cavoli destinati alla fabbricazione di salcraute

3. Per coprire le spese di deposito dei cavoli destinati alla fabbricazione di salcraute (calo e guasto compresi), il prezzo massimo da pagare ai produttori può essere maggiorato dei seguenti supplementi:  
dal 1° dicembre 1946 2 fr. i 100 kg. netti,  
dal 1° gennaio 1947 3 fr. i 100 kg. netti.

#### IV. Prezzi massimi di vendita dei salcraute

4. Con effetto al 28 ottobre 1946 i prezzi di vendita massimi dei salcraute sono fissati come segue:

- |   |                       |          |
|---|-----------------------|----------|
| a) per forniture a rivenditori (comprese le macellerie), franco stazione destino per vendite di 20 kg. e più peso lordo (imballaggi compresi) | per chilogrammo netto | 60 cent. |
| Per forniture inferiori a 20 kg., peso lordo, le spese di trasporto vanno a carico del destinatario;  |                       |          |
| b) per forniture all'industria alberghiera o ad altri consumatori importanti, franco stazione destino per vendite di 20 kg. e più peso lordo  |                       | 65 cent. |
| Per forniture inferiori a 20 kg., peso lordo, le spese di trasporto vanno a carico del destinatario;  |                       |          |
| c) prezzo netto di dettaglio in tutte le località di consumo  |                       | 75 cent. |
- I cosiddetti supplementi di montagna non possono essere computati. Per quanto concerne il salcraute comprovabilmente prodotto da cavoli precoci, i prezzi di vendita massimi stabiliti qui sopra per il salcraute possono essere maggiorati fino al 26 ottobre 1946 di un supplemento massimo di 7 cent. il chilogrammo per le forniture a rivenditori ed a forti consumatori e di 7 cent. per le vendite al minuto.
5. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni i prezzi netti al minuto fissati dalla presente prescrizione possono essere maggiorati tutt'al più del 5% purché, dedotto l'abbuono, il prezzo netto prescritto non sia sorpassato.

### V. Recipienti vuoti

6. I recipienti saranno fatturati al prezzo di costo e ripresi alle stesse condizioni se ritornati franco e in buono stato.

### VI. Disposizioni generali

7. Eccettuato per la vendita al minuto (per chilogrammo), delle pezze giustificative di vendita dovranno essere stese per tutte le forniture di cavoli da salcraute e di salcraute ad essere conservate. Questi documenti dovranno indicare: nome e domicilio del fornitore, luogo e data della fornitura, nome e domicilio del destinatario, modo di spedizione, spese di trasporto e percorso, pegno per recipienti vuoti, quantitativo in chilogrammi, prezzo per chilogrammo, importo della vendita.

8. **Divieto di guadagni illeciti.** I prezzi fissati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi sono prezzi massimi. E assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare i prezzi summenzionati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente.

9. **Disposizioni penali e transitorie.** Chiunque contravviene alla presente prescrizione o sorpassa i prezzi massimi stabiliti in virtù di essa sarà punito conformemente alle disposizioni previste dal decreto del Consiglio federale, del 17 ottobre 1944, concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

10. **Entrata in vigore.** La presente prescrizione entra in vigore il 10 ottobre 1946. I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

#### Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

## Fischer & Rechsteiner, Aktiengesellschaft

**MAILAND** Via Valtellina 6  
Telefon: 690-692  
690-790

**Chiasso**

Telegramme: Rechsteiner

**COMO** Via Stelvio 6  
Telefon: 2072

### INTERNATIONALE TRANSPORTE

Grenzabfertigungen      Verzollungen      Reexpeditionen

## Lüscher, Leber & Cie. AG., Bern

#### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Donnerstag, 31. Oktober 1946, 11.15 Uhr, im Hotel «Sternen», Muri bei Bern

Traktanden: 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 20. September 1945. — 2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle. — 3. Genehmigung und Déchargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion. — 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. — 5. Wahl zweier Revisoren und eines Suppleanten. — 6. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen zur Einsicht der legitimierten Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Die Eintrittskarten für diese Generalversammlung können von den Aktionären gegen genügenden Ausweis vom 24. bis 30. Oktober 1946 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Nachher werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben. 546

Bern, den 14. Oktober 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

## Skillift Château-d'Éx-Monts-Chevrouils S.A., Château-d'Éx

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**

pour le samedi 26 octobre 1946, à 14 h. 30, en la salle du Tribunal, à Château-d'Éx.

#### Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1945/46, arrêté au 1<sup>er</sup> juillet 1946.
- 2° Délibérations sur le rapport de gestion et les comptes annuels.
- 3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition des actionnaires au siège social, à partir du 16 octobre 1946.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 24 octobre 1946, au siège social ou auprès de la Banque cantonale vaudoise, du Crédit foncier vaudois, de l'Union vaudoise du crédit, à Lausanne, et de la Caisse d'épargne du Pays d'Enhaut, à Château-d'Éx.

Les actions peuvent être déposées le jour de l'assemblée avant 14 h. 15 sur le bureau du président.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

## Royal Hôtel, Winter et Gstaad Palace S.A., Gstaad

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**

pour le lundi 28 octobre 1946, à 14 h. 30, à l'Union de banques suisses, à Lausanne, salle des conférences, N° 53, 4<sup>e</sup> étage.

#### Ordre du jour:

1. Opérations statutaires.
2. Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que les rapports de gestion et de contrôle sont à la disposition des actionnaires à partir du 18 octobre 1946, à l'Union de banques suisses, à Lausanne, qui délivrera les cartes d'admission sur justification de la propriété des actions. L 400

Lausanne, le 12 octobre 1946.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

## Aktiengesellschaft Kumler & Matter, Aarau

#### Einladung zur 37. ordentlichen

#### und zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 28. Oktober 1946, 17.15 bzw. 17.30 Uhr  
in der Kanzlei Dr. Wilh. Fricke, Stadthausquai 13, Zürich 1.

#### I. Traktanden der ordentlichen Generalversammlung

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht, Bilanz und Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle und Beschlussfassung darüber.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Entlastung.
5. Verwaltungsratswahlen.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Umfrage.

#### II. Traktanden der ausserordentlichen Generalversammlung

1. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 650 000.
2. Feststellung der Zeichnung und Vollenziehung des neu zu emittierenden Aktienkapitals.
3. Revision des § 6 der Statuten.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge auf Kapitalerhöhung und Statutenrevision liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des unterzeichneten Präsidenten auf.

Diejenigen Aktionäre, die an den beiden Generalversammlungen teilnehmen wollen, haben sich spätestens drei Tage vor deren Abhaltung über ihren Aktienbesitz auf den Bureau der Gesellschaft durch Hinterlegung oder Bankbescheinigung auszuweisen. Z 665

Aarau, den 15. Oktober 1946.

Namens des Verwaltungsrates,  
der Präsident: Dr. Wilh. Fricke.

## Lausanne-Palace S.A.

anciennement le «Grand Hôtel» société anonyme des Hôtels  
Beau Site et Richemont, à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale extraordinaire**

pour le samedi 26 octobre 1946, à 11 h., au Lausanne-Palace.

#### Ordre du jour:

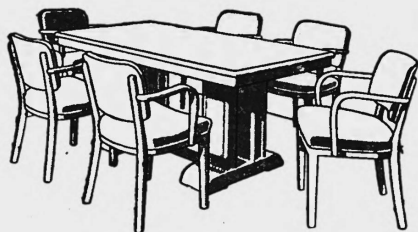
1. Nomination d'un administrateur.
2. Propositions d'assainissement financier.
3. Modification des statuts.
4. Divers.

L 403

Les pièces sont déposées au bureau où elles peuvent être consultées.

Les cartes d'admission sont à retirer à la Société de banque suisse, jusqu'au 25 octobre 1946, à 16 h.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.



# Fauteuils u. Stühle

für jeden Zweck, drehbar  
oder fest, ab Lager liefer-  
bar. Tel. (051) 27 15 55



## Glaro AG., Glarus

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Dienstag, den 29. Oktober 1946, nachmittags 3 Uhr,  
in Niederurnen (Kt. Glarus) im Hotel «Meralbad».

**Traktanden:**

1. Beschlussfassung auf Erhöhung des Aktienkapitals und Festlegung ihrer Durchführung.
2. Umwandlung der bisherigen Inhaberaktien Serie B in Namenaktien Serie B.
3. Entsprechende Revision der Statuten.

Der Text der revidierten Statuten liegt am Sitz der Gesellschaft in Glarus zur Einsicht auf. Gl 44

Ausweiskarten können gegen Vorweisung der Titel oder Titeldepot-scheine einer schweizerischen Bank bis zum 28. Oktober 1946 bei der Gesellschaft in Glarus bezogen werden. (Art. 13 der Statuten: Ein Aktionär kann sich mittels schriftlicher Vollmacht durch einen andern Aktionär vertreten lassen.)

GLARO AG.  
Namens des Verwaltungsrates,  
der Präsident und Delegierte:  
Dr. Georges Wander.

## Touscharbons AG., Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Dienstag, den 29. Oktober 1946, 11 Uhr, in das Restaurant «Sternen», Walehill

**Traktanden:**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 2. Oktober 1945.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1945/46.
3. Décharge-Erstellung an die Organe.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Gewinn- und Verlostrechnung, Bilanz, Revisorenbericht sowie der Geschäftsbericht liegen 10 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft in Basel, Peter-Merian-Strasse 43 sowie bei Herrn Dr. H. Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, zur Einsicht der Aktionäre auf. Z 664.

Stimmrechtsausweise sind durch Vorlage der Inhaberaktien bis zum 28. Oktober 1946 im Bureau von Dr. H. Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, zu beziehen.

Zürich, den 12. Oktober 1946.

Der Verwaltungsrat.

**Gesucht**

per sofort größeres Quantum

### Baumwolle

gesponnen und gezwirnt 30/1-50/1  
(englische Ausspinnung)

### Wolle (Kammgarn)

14/1-14/4, 28/1-28/2, 30/1-30/4,  
20/2-30/8 (metrische Ausspinnung)

Ellofferten mit Preis erbeten unter Chiffre  
O 58504 Q an Publicitas Basel

Q 412

### Montreux HÔTEL EDEN

100 R. Bas Sabotel - E. Eberhard

Erfahrener

### Werbegraphiker

sucht noch 1 bis 2 Firmen zur freien Mit-  
arbeit. Offerten unter Chiffre G 18001 Z  
an Publicitas ZÜRICH. 61-3

Wir suchen für den Export 1000 bis 2000 kg

### Natrium salicylicum

Die Ware müsste innerhalb 14 Tagen Liefer-  
bar sein. Offerten an

**Hacoba Aktiengesellschaft, Basel,**  
Telephon 2 98 50. Q 410

## Kriegsgewinnsteuer

und übrige eidgenössische sowie kantonale Steuern  
- Beratung und Vertretung -

**Max Hommel**  
Bücherexperte

Dr. jur. C. Fröhlich  
ehem. Chef des Einsprachendienstes  
der Kriegsgewinnsteuer-Verwaltung

W. Salsberger  
Bücherexperte, ehem. Inspektor  
der Kriegsgewinnsteuer-Verwaltung

Bern, Theodor-Kocher-Gasse 4, Telephon 28980

## Laboratoires Sauter S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le samedi 26 octobre 1946, à 10 heures, au siège social, route de Lyon 57, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil sur l'exercice 1945/46.
- 2° Rapport de l'organe de contrôle.
- 3° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes. Décharge au conseil.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination de l'organe de contrôle.
- 6° Divers.

Les cartes d'admission et de vote à l'assemblée sont délivrées sur présentation des actions par la Société de banque suisse à Genève ou par le siège social des Laboratoires Sauter.

Le dernier bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de l'organe de contrôle sont à la disposition des actionnaires au siège social. X 239

Genève, le 10 octobre 1946.

Le conseil d'administration.

Situation Intéressante est offerte à

### RÉVISEUR, EXPERT-COMPTABLE

**Exigences:** connaissance parfaite comptabilité,  
expérience en matière de révision et fiscale,  
langue maternelle française,  
bonne notion de la langue allemande.

Q 413

Offres écrites à la main, références, prétentions et photo à la

CONSILIA-FIDUCIAIRE  
Aeschengraben 29, Bâle

Baumwoll- und Seiden-

### Farbbänder

ein- und zweifarbige, für  
Schreib- und Buchhaltungs-  
maschinen, Kontrollapparate.  
Bestes Schweizer Fabrikat

A. Messer, Zürich  
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33

Importateur cherche  
comme dépositaire  
dans chaque canton

### grossiste en vins

pour vente exclusive  
de cognacs et ar-  
magnacs de marque  
connue ainsi que d'a-  
péritifs de qualité.

Offres sous chiffre  
N 77851 X à Publi-  
citas Genève. X 240

### Den Anfängen wehren!

Vorleberdissen - Erkran-  
kung kann man wirksam  
entgegenwirken und der

### PROSTATA

Verhütung und Schwel-  
lung mit ihren Beschwer-  
den vorbeugen. Männer  
lassen daher die Aus-  
strahlungsdosierung P.-  
Graftis erheblich durch  
Leber, Dr. Vulliamis,  
Zürich.

## Büromöbel Zeichentische



immer fortschrittlich -  
immer zeitgemäß! Größte  
Auswahl, vorteilhafte Preise  
auf alle Fälle! Prospekte  
verlangen von

**GRAB & WILDI AG**  
ZÜRICH



heute ein Begriff für neuzeitliche Lichtreklamen  
und Beleuchtungen mit Fluoreszenzröhren.

Unsere Lieferungen im Jahre 1945:  
Erstellung von 256 Lichtreklamen und 278  
Raumbeleuchtungen für Läden, Schaufenster,  
Restaurants, Tee-Rooms, Bars, Cinemas,  
Büros und Fabriken.

Altteste Spezialfirma; Fabrikation in Zürich.  
Verlangen Sie den Besuch des Beraters  
in Lichttechnischen Fragen  
oder unseren illustrierten Prospekt.

**ROVO AG**

Zürich 9, Tel. (051) 25 44 40